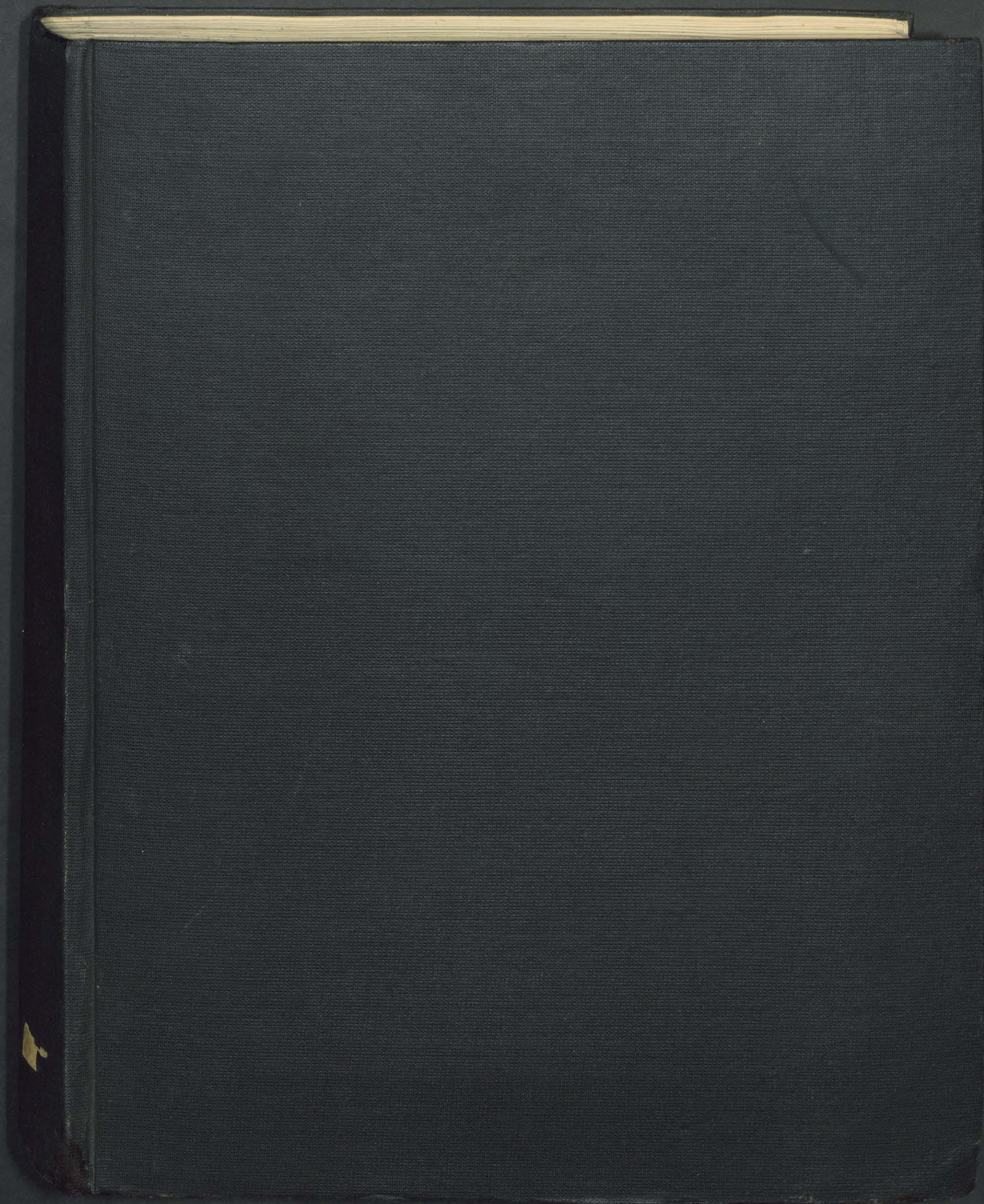
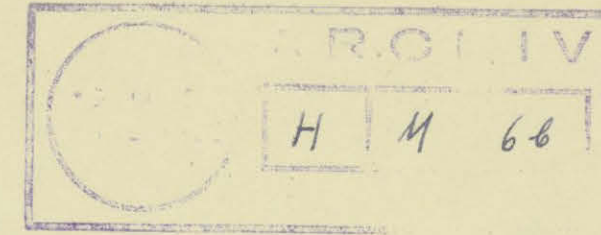




Inv. Nr. 539

Deutsche Akademie der Künste
Abteilung deutsche Theatergeschichte



II

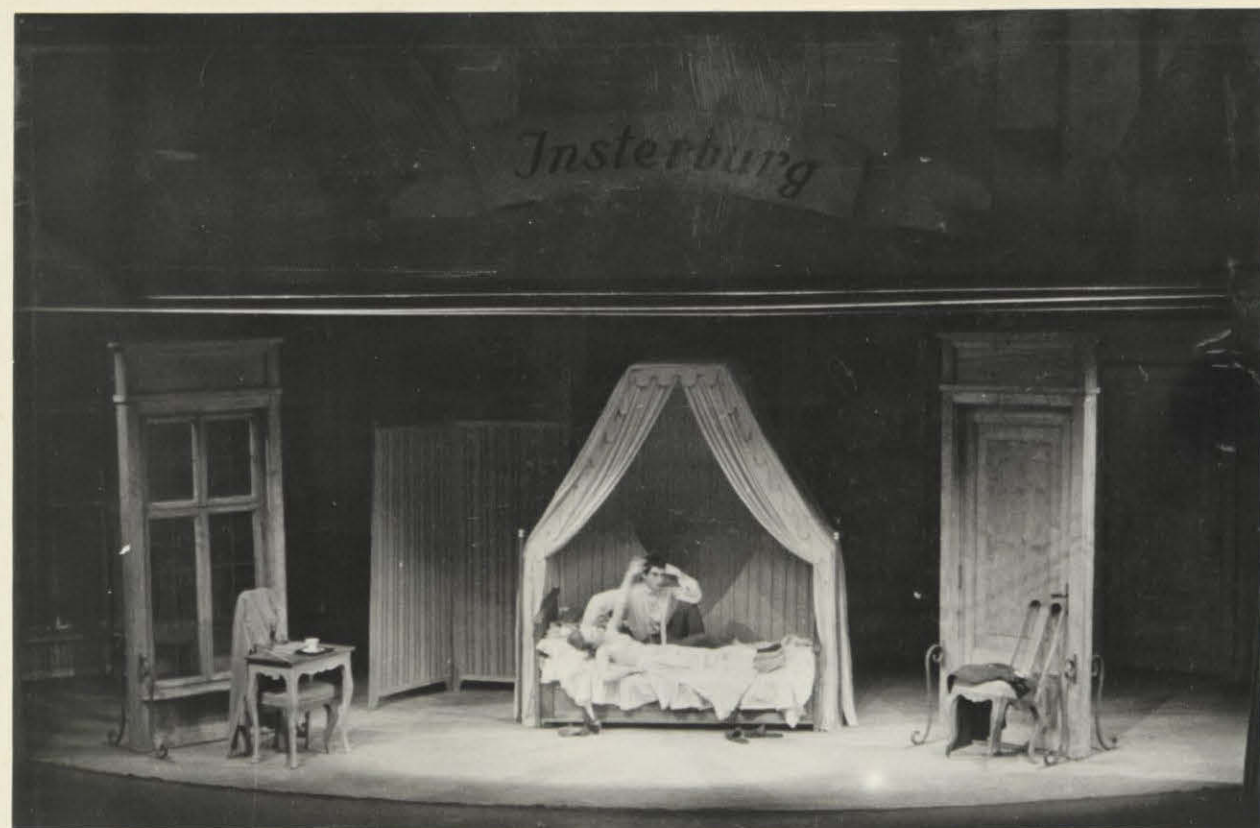
BBA MB 051



Läuffer: An allem war von Anfang nur dein Vater schuld.



Läuffer: Mit dem verbrieften Adelsstolz!



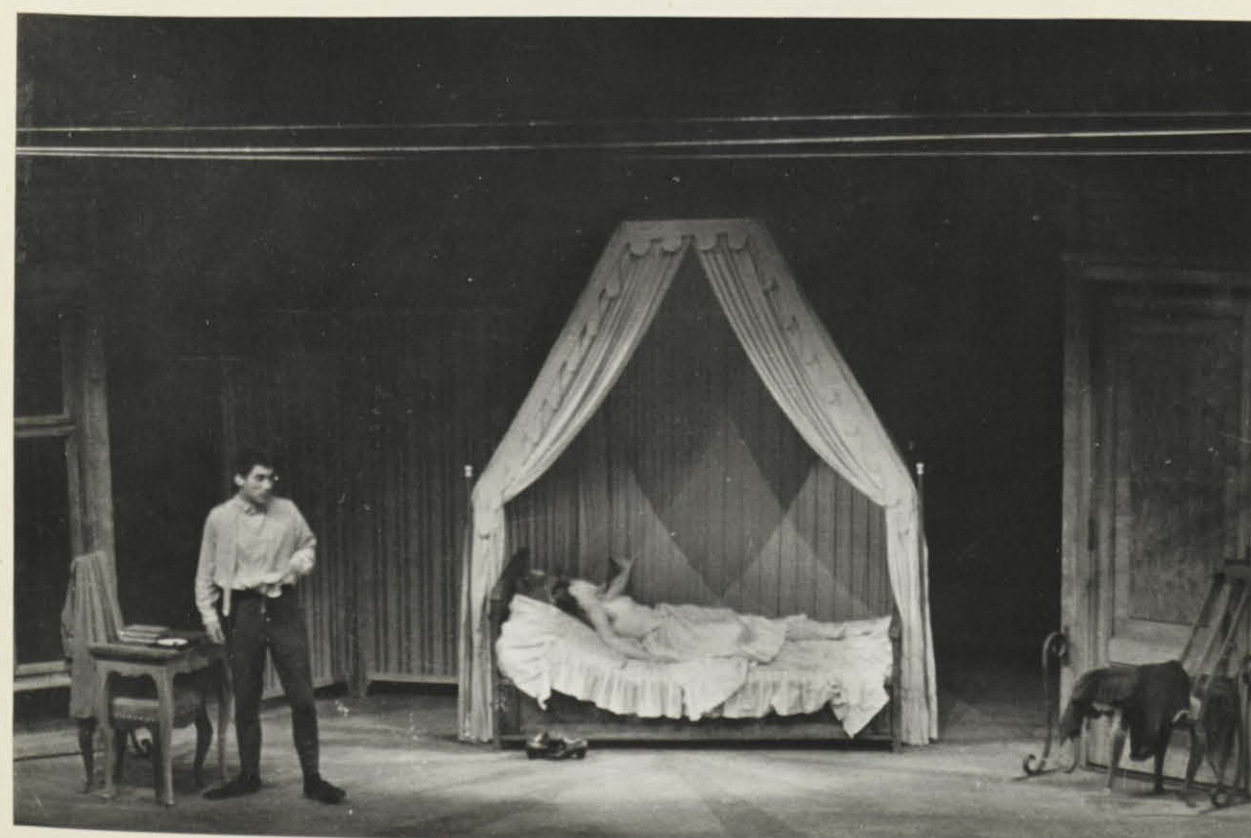
Gustchen: O mein Lehrer, wie sieht deine Schülerin drein?



Gustchen: Du duldest's um meinetwillen.



Läuffer: Soll ich mir da ein Gewissen daraus machen, ..



Läuffer: Sicherlich, ich werde zu üppig verköstigt für einen Sklaven.



Gustchen: Pfui! So spricht Liebe nicht...



Gustchen: ...Es war Schicksal...



Läuffer: Laß mich denken...



Gustchen: O Romeo, wenn dies deine Hand wäre.



Gustchen: O weltenfernes Halle!



Läufer: Ich bin nicht Romeo, ich bin Läufer, wenn's beliebt.



(Gustchen entdeckt entsetzt, dass es sich tatsächlich nicht um Romeo sondern um Läufer handelt, der bei ihr am Bette sitzt)



(Regieanmerkung: wendet sich zur Wand und weint)



(Regieanmerkung: Läufer küßt reumütig ihre Hand)



Läufer: Es könnte mir gehen wie Abälard -



Läufer: Wiederholen sie, mein Fräulein, was sie über Abälard und Heloise wissen!



Gustchen: Als es ruchbar wurde...



(Entsetzt wendet Leopold sich ab, wenn er hört, daß man Abälard seines Geschlechts beraubt hatte)



Gustchen: Meines Vaters - um Gotteswillen!





(Läuffer nimmt hastig den Stuhl unter der Türklinke weg)



(Er hat sich seine Weste unter den Rock gestopft, nimmt seine Bücher..)



(und öffnet vorsichtig, so, als käme er vom Unterricht)





Gustchen: Mein Fritz!





Majorin: Ach, Graf, so manch Talent muß unter den Scheffel gestellt werden;



Die Majorin singt ein schmachzendes Lied



Graf: Ich wollte, Fräulein Gustchen hätte dieses Talent geerbt! Wo ist sie?



Majorin: Vielleicht nur dies noch



Majorin: Ich sage immer: gesund wird man erst nach den Dreißigern.



Graf: Boshafte Frau!



Majorin: Nun wie stehts, Mann! Wo treiben sie sich denn wieder herum?



Majorin: Bald gräbt er, bald pflügt er, bald eggt er.



Majorin: Sie soll mir herunterkommen, wenn Besucher da sind.



Graf: Ein kleiner Abstecher hin und wieder nach Sodom frischt das Blut auf.



Majorin: Zu Hilfe, Mann, wir sind verloren -



Majorin: Unsere Familie - Infamie!



Majorin: Deine Tochter!



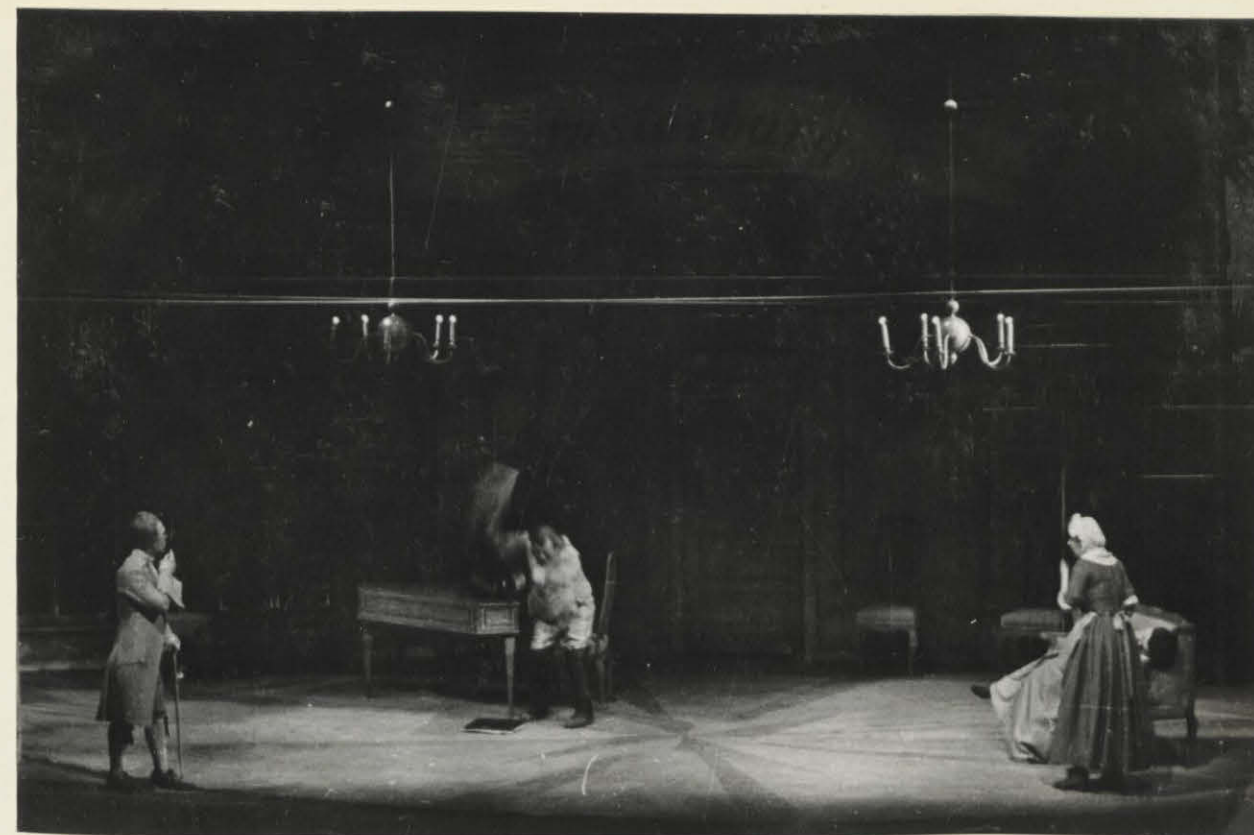
Major: Hat er sie zur Hure gemacht?



Major: Zur Hure gemacht? Ist's das?



Major: Nun so werd denn die ganze Welt zur Hure



Major: Und du, Berg, nimm die Mistgabel zur Hand!



Major: Ich will ein Exempel statuieren -

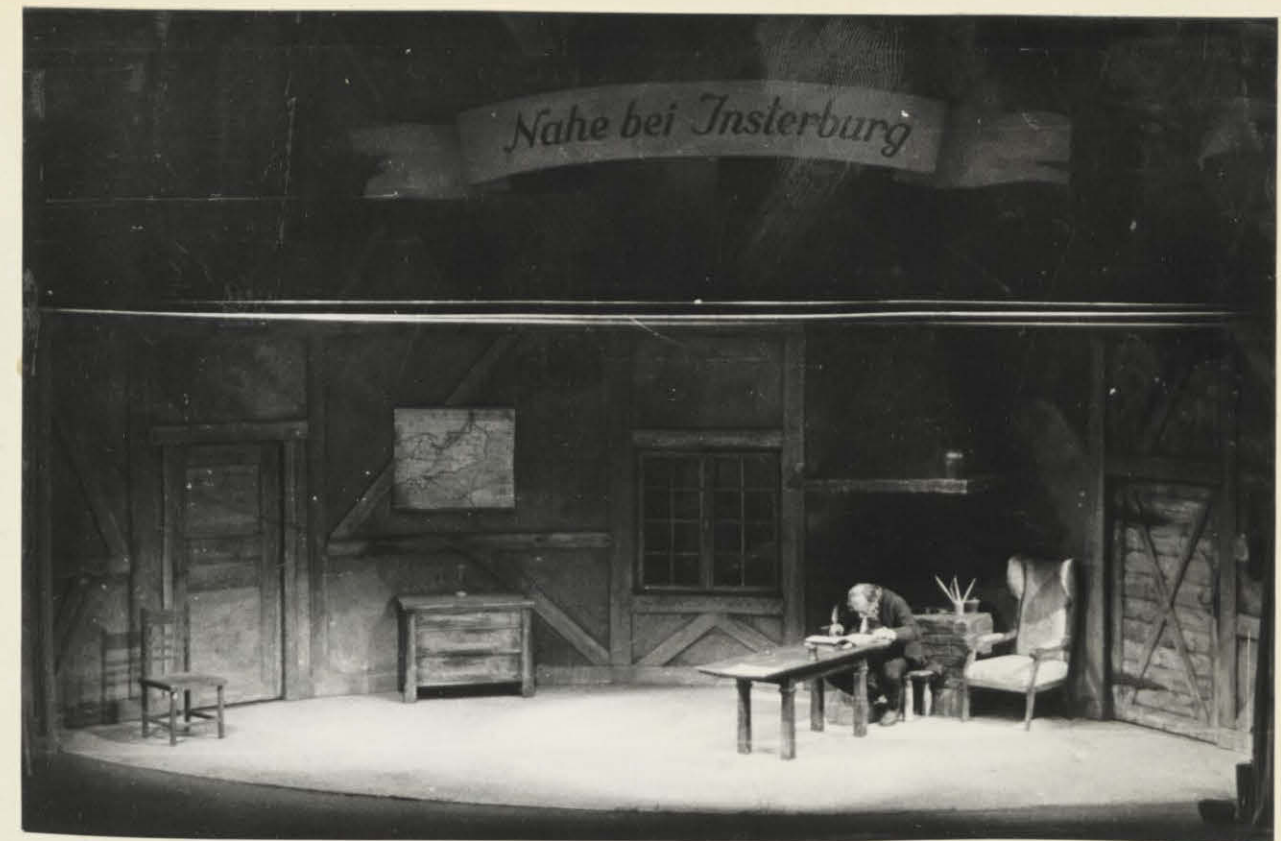


Major: Verbrannt, verbrannt, verbrannt!

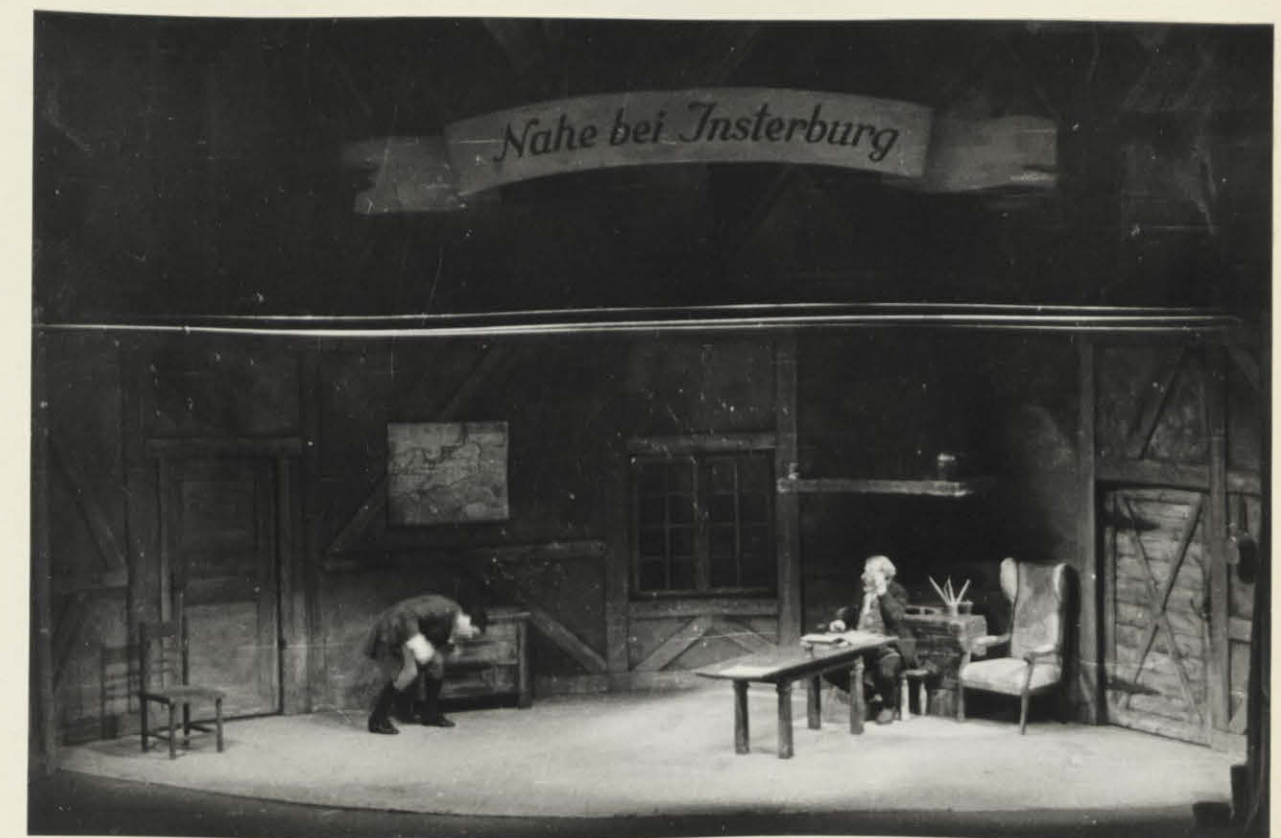


Graf: Parbleu!





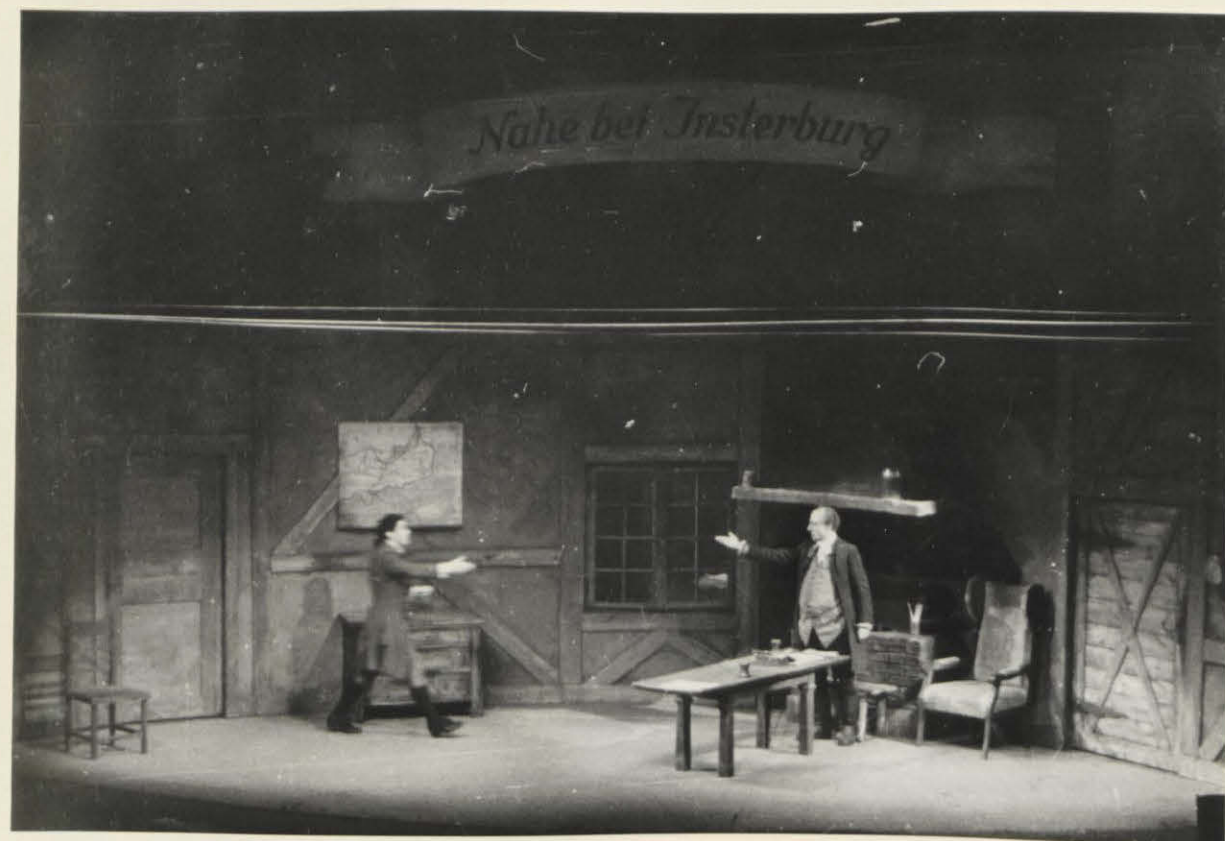
Zu Beginn der Scene sitzt Wenzeslaus lindernd am Tisch



Läufer: Schutz! Schutz! Werter Herr Schulmeister!



Wenzeslaus: Was ist er denn?



Wenzeslaus: Hier hat er meine Hand



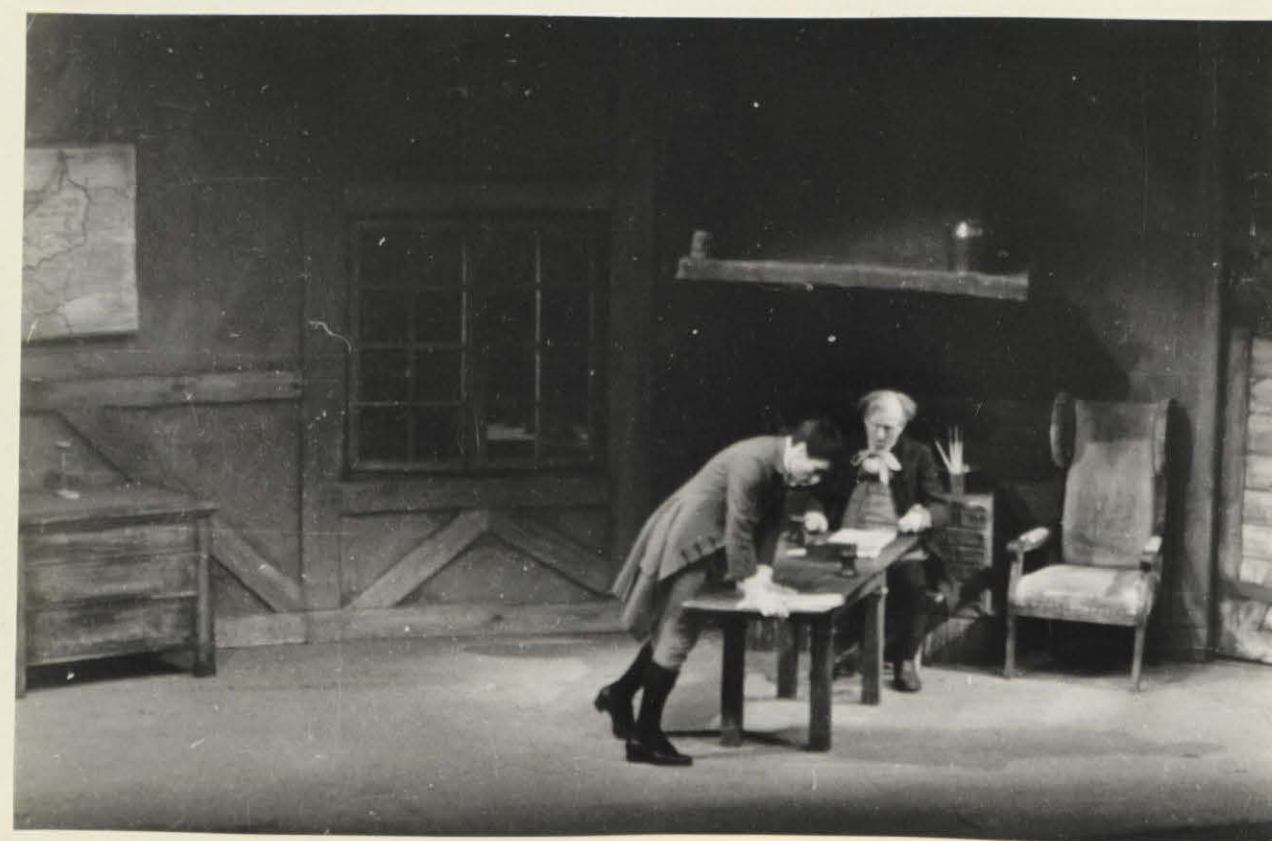
Wenzeslaus: Er soll sicher bei mir sein



Wenzeslaus: Gut, verschlauf er sich, aber sag' er mir noch-
Hofmeister-



Nach Wenzeslaus' "Reich er mir doch das Sandbüchselein"



Läuffer ist von Wenzeslaus ermahnt worden, die Blätter ordentlicher hinzulegen. Dabei wird ihm schlecht.



Nach "Darf ich mir das Fenster aufthun?" Läuffer bemerkt den von rechts kommenden Graf Wermuth



Nach "Um Gotteswillen, der Graf Wermuth", hinter dem Fenster der Graf und zwei Bediente.



Wenzeslaus: Reich er mir noch einmal das Sandbüchselein!



Der von Panik erfaßte Läufer läßt das schon ergriffene Sandbüchselein beim Eintritt des Grafen wieder fallen.



Graf: Hier ist ein gewisser Läufer..



Nach Wenzeslaus' "Und was soll er denn verbochen haben, daß ihr ihn so mit gewaffneter Hand sucht?"



Wenzeslaus: Halt, Herr! Die Kammer ist mein



Wenzeslaus: Und wo ihr nicht augenblicklich euch aus meinem Hause packt..



Wenzeslaus: Seid ihr Straßenräuber, ..



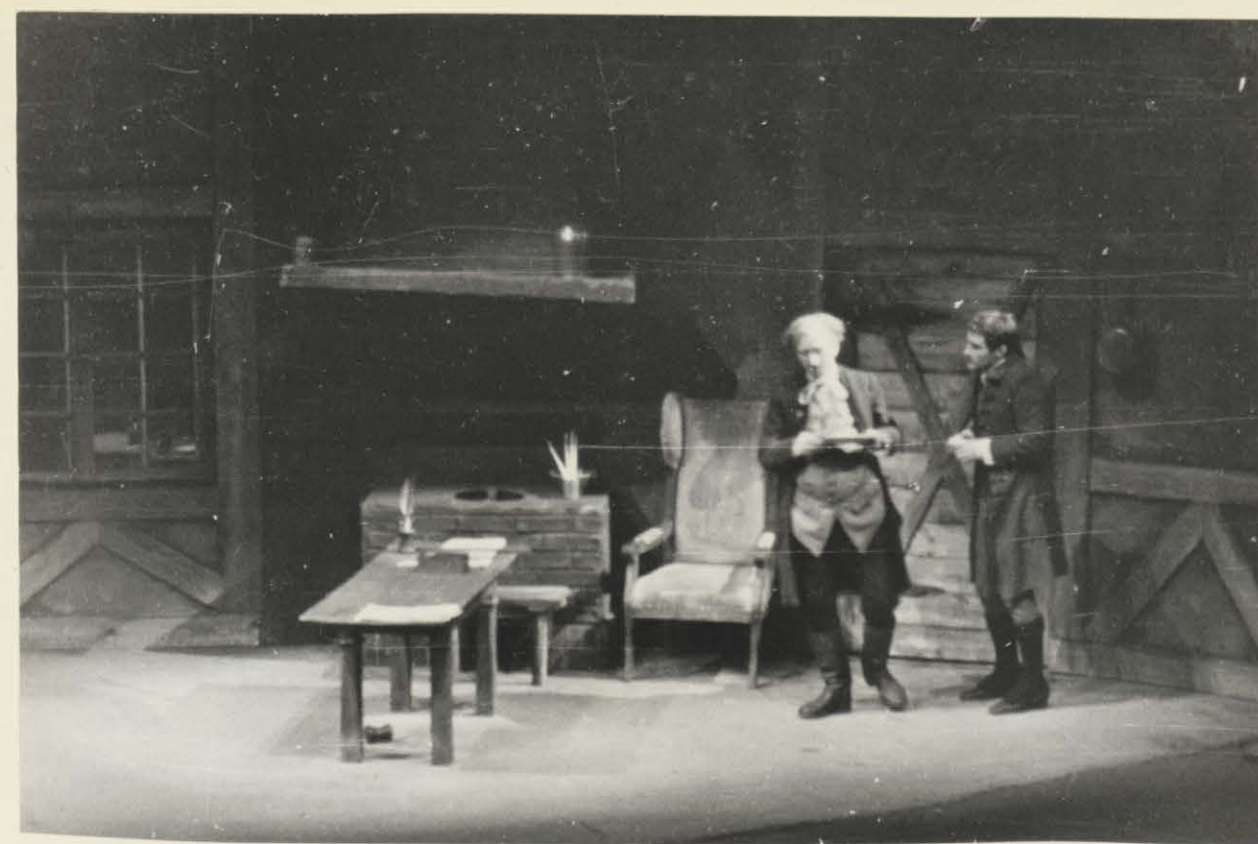
Wenzeslaus: Und damit ihr euch nicht verirrt..



Nach dem Abgang des Grafen. Wenzeslaus gedenkt noch einen Augenblick der Feder, die es vermocht hat, einen Grafen zu besiegen. Der Triumph des Geistes.



Läufer: Glücklicher Mann! Beneidenswerter Mann!



Wenzeslaus: (das Lob quittierend) Ja, ja...



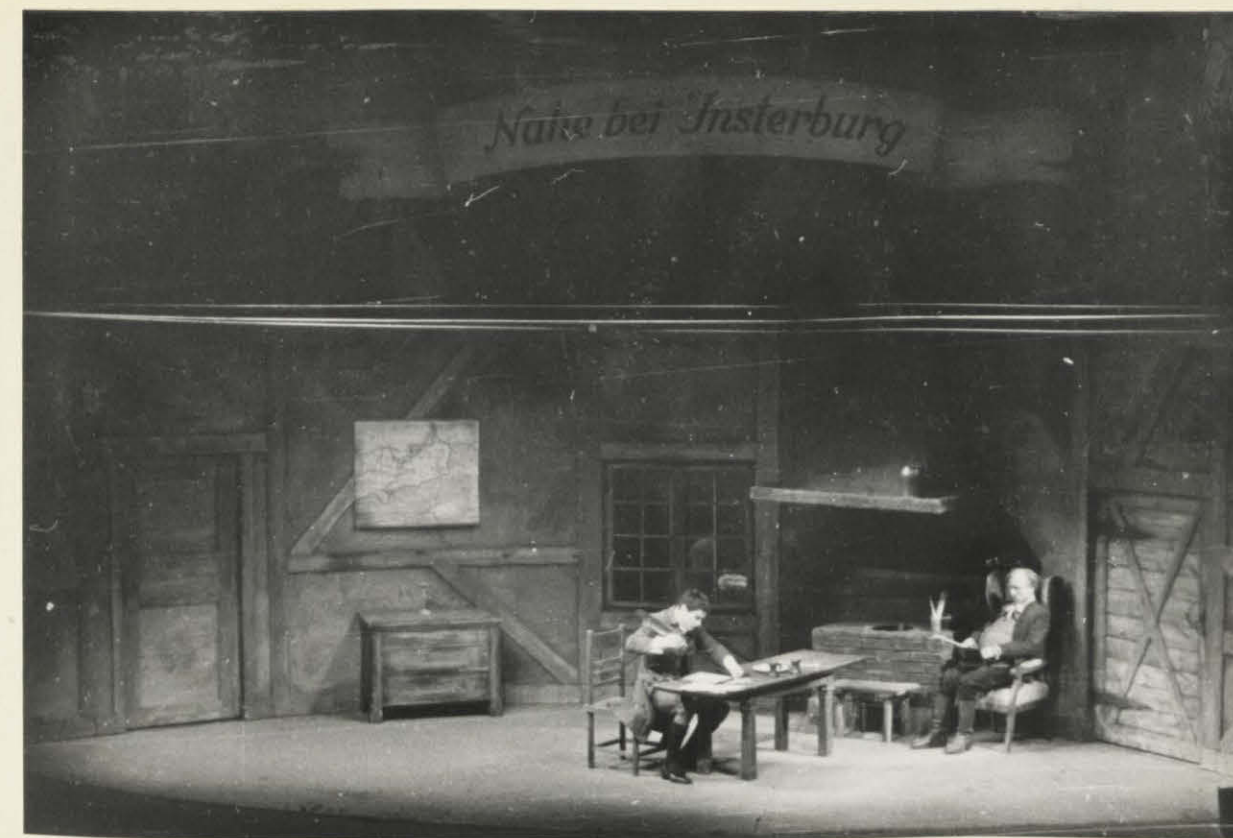
Nach Wenzeslaus' "Lise! Hol dem Herrn Mandel einen Krug Bier!"



Wenzeslaus: ..helfen Sie mir beim Linieren, daß sie sich ihr Abend=
brot verdienen..



Wenzeslaus: ..das hilft der Moral.



Wenzeslaus: Was war das für ein ungeschliffener Kerl..



Wenzeslaus: Aber wenn der Schulmeister Wenzeslaus seine
Wurst ist,...



Wenzeslaus: ..und wenn der Herr Mandel Fasan mit der Schampig=
nonsauce aß,...



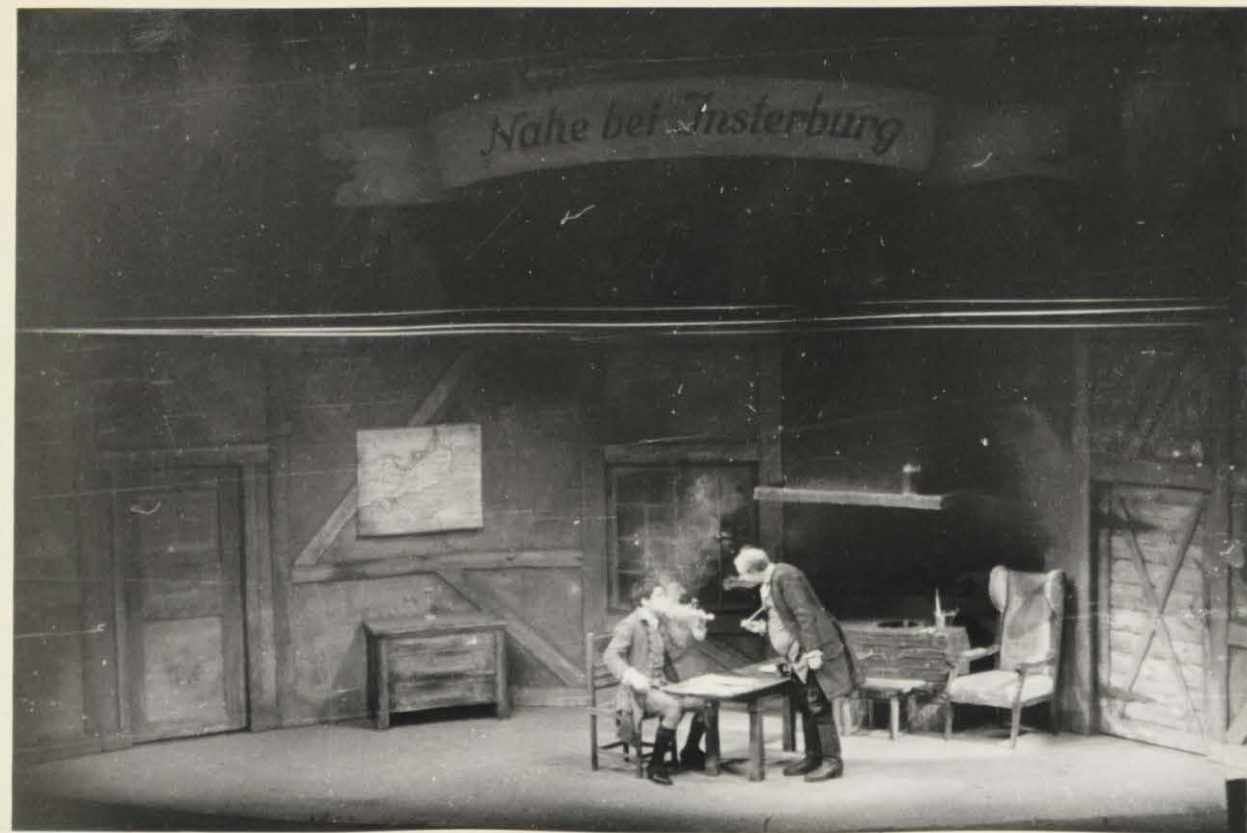
Läuffer: O Freiheit, güldene Freiheit!



Wenzeslaus: Ja, freilich, Ihr Herren, das verderbt Euch die Zähne,
nicht wahr?



Nach Wenzeslaus' "als ich kaum von meiner Mutter Brust entwöhnt war"



Wenzeslaus: ..und die bösen Begierden ebenfalls



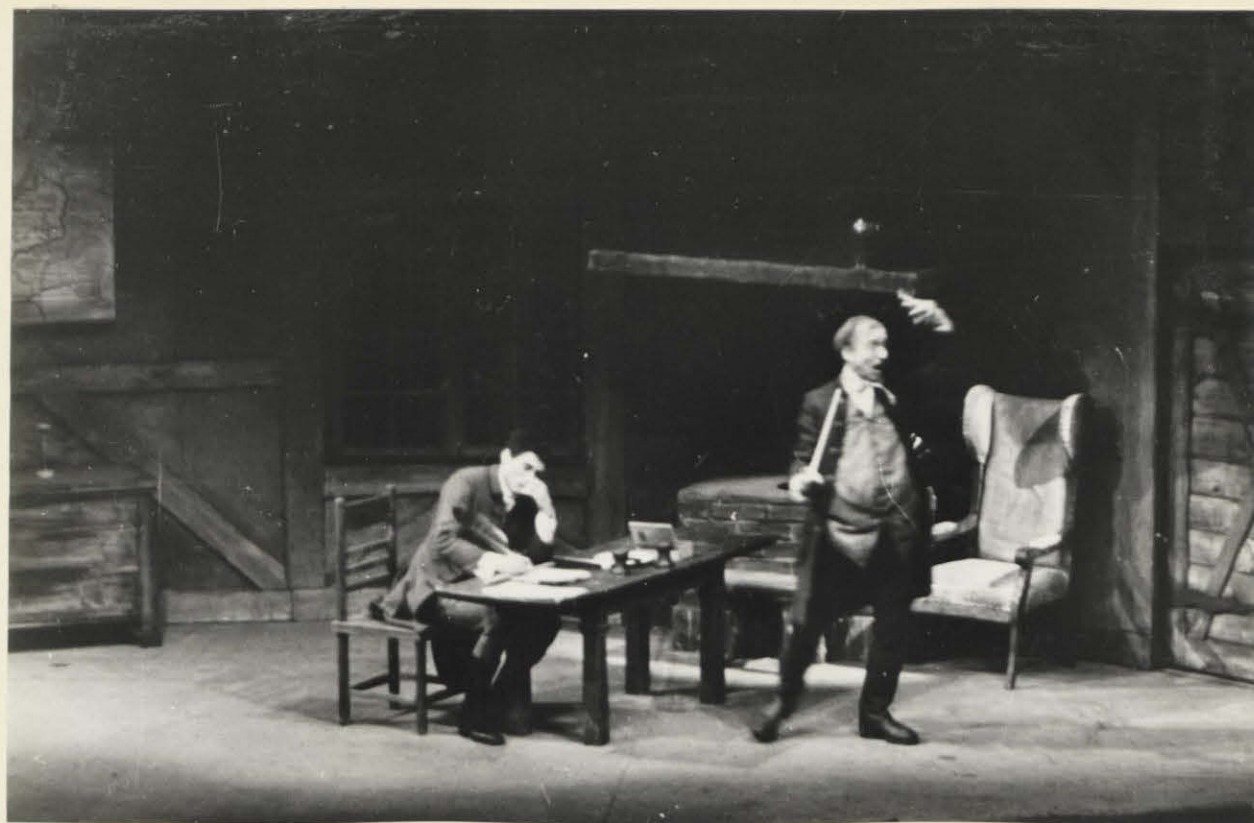
Wenzeslaus: Das ist so meine Diät: des Morgens kalt Wasser und eine Pfeife



Wenzeslaus: Gottes Lohn hab ich dafür, ein gutes Gewissen!



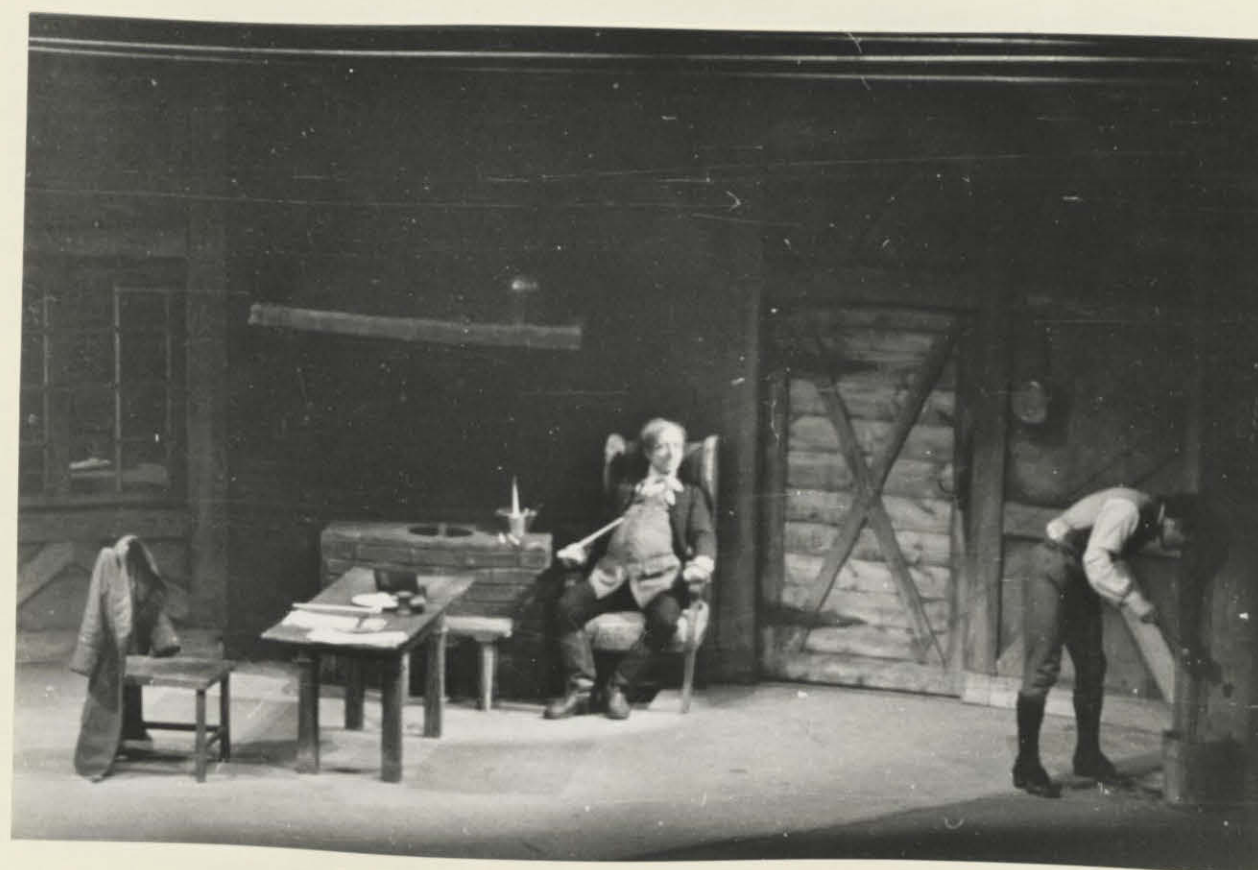
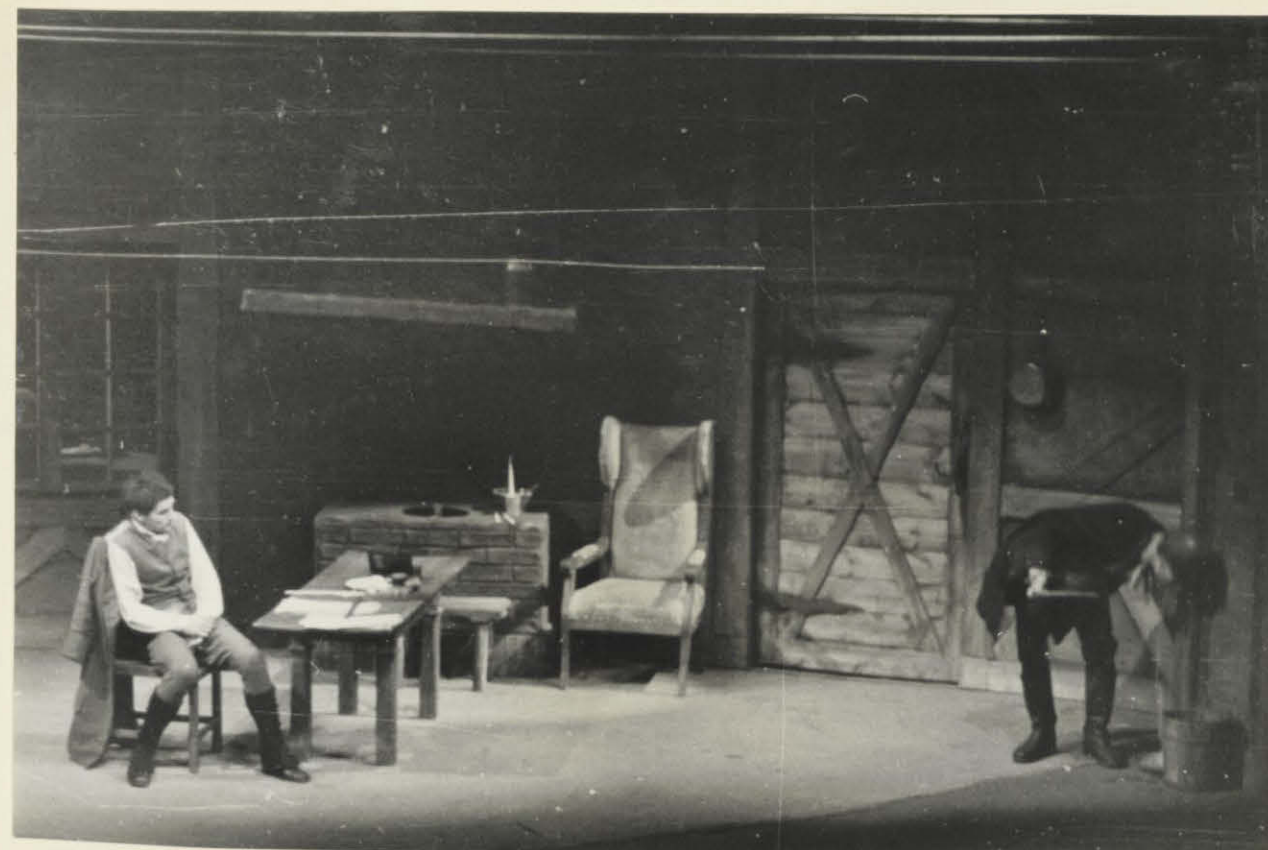
Wenzeslaus: Ich bilde Menschen nach meinem Ebenbilde..



Wenzeslaus: Er mag wohl sagen: halb Geistesriesen..



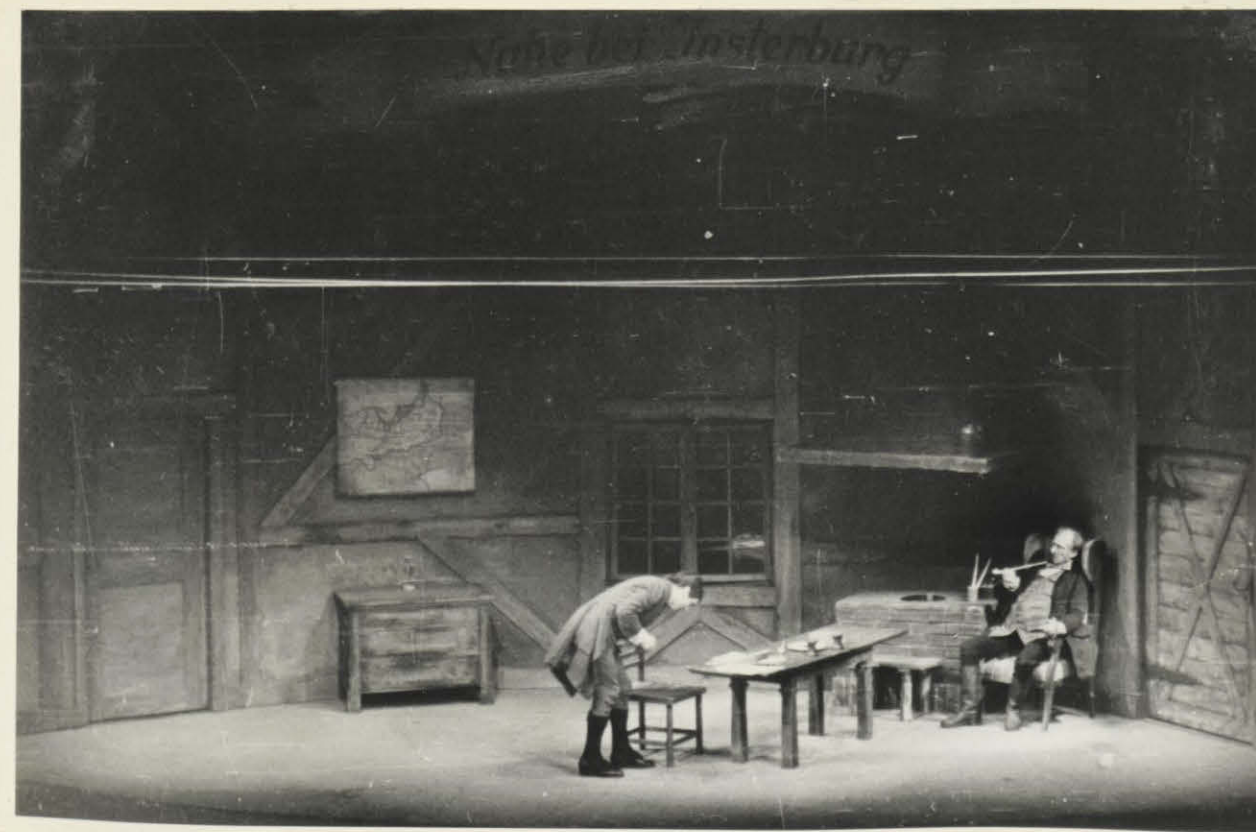
Wenzeslaus nimmt Wasser und schwängt sich den Mund aus



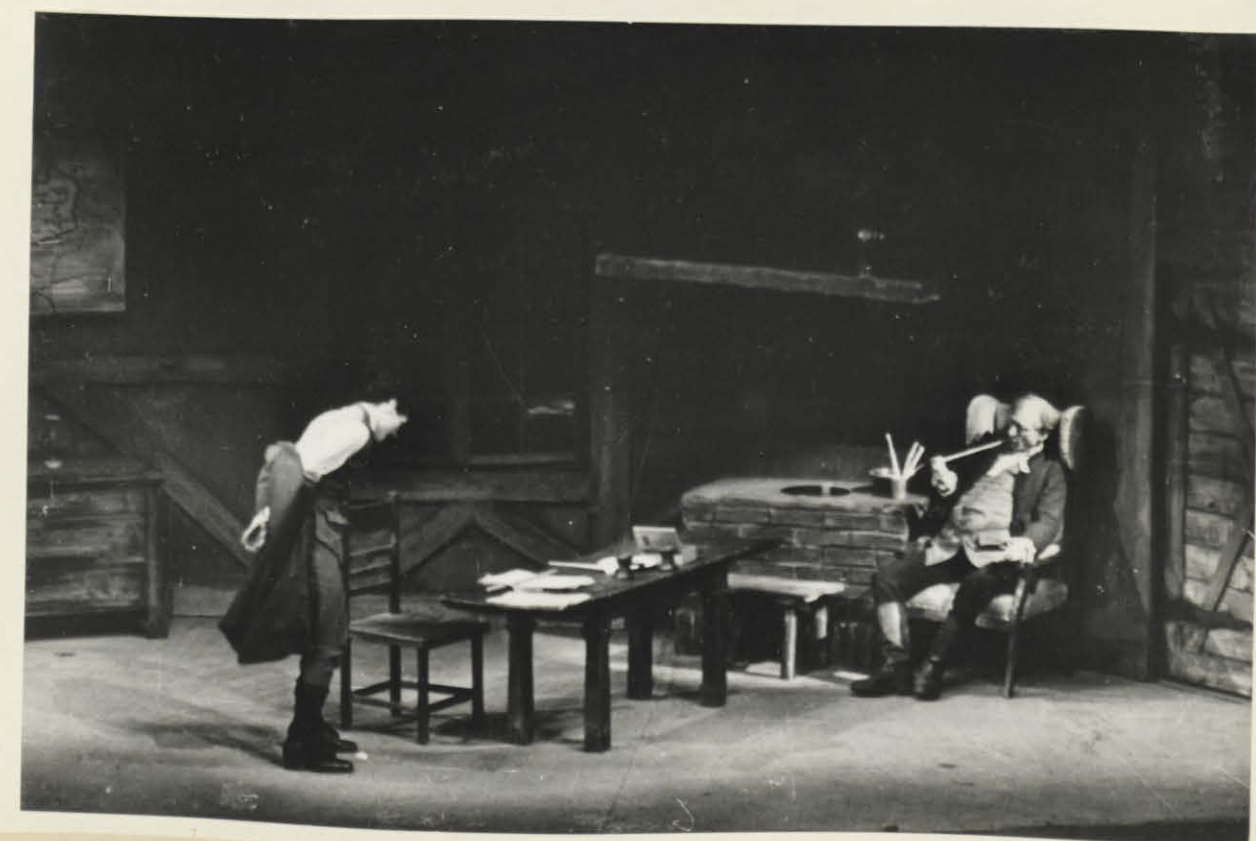
Läufer macht es ihm nach



Nach Löffers "Der wird mich noch zu Tode meistern"



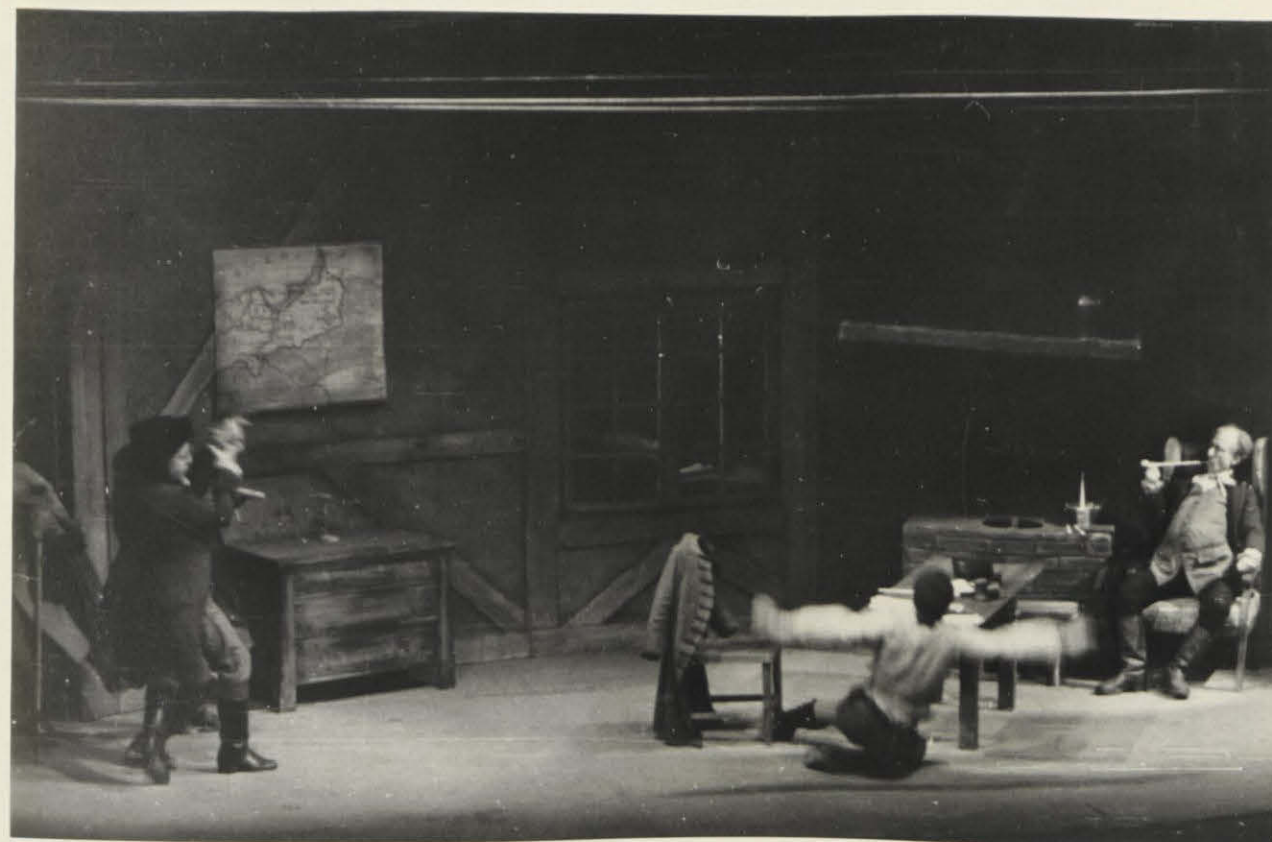
Wenzeslaus: Mit dem Hofmeisterspielen ist es ja nun wohl aus..



Wenzeslaus: Ich vermute, daß ihr schwach in der Latinität seid..



Major: Daß dich das Wetter!



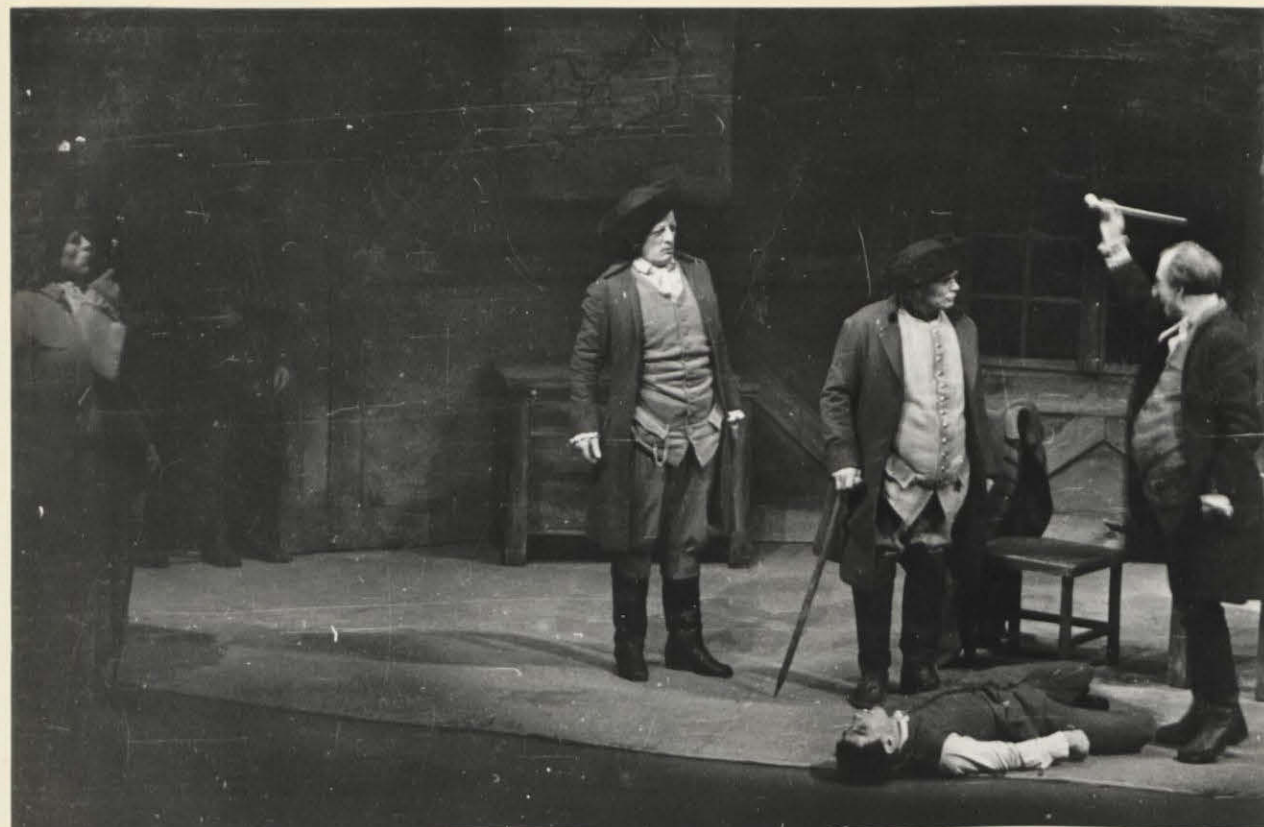
Geh. Rat: Bruder-



Major: Kam er mir keine Nachricht mehr von meiner Tochter geben



Wenzeslaus: Ihr Herren! Ist das jüngste Gericht nahe,...



Wenzeslaus: Ich will euch lehren, einen christlichen Mann in seinem Hause überfallen



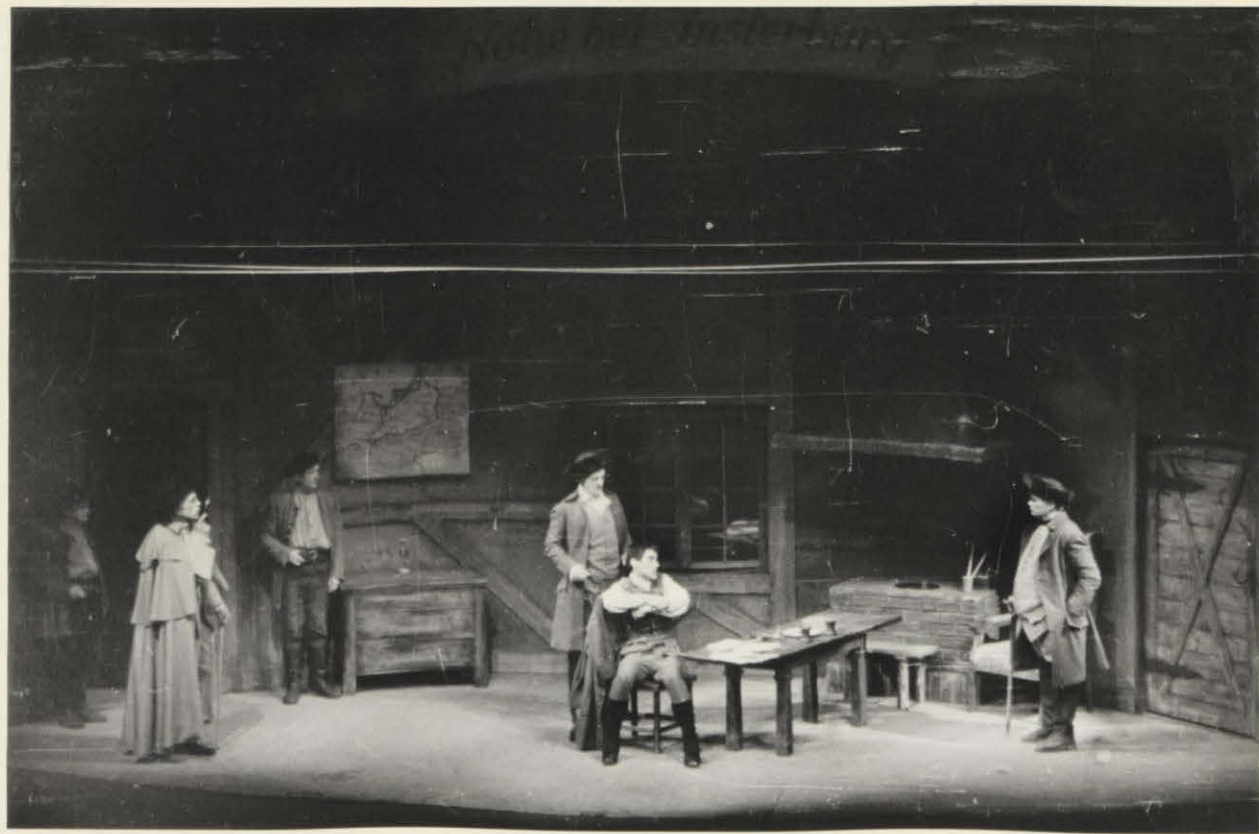
Wenzeslaus: ..ein stiller, friedfertiger, fleißiger Mensch



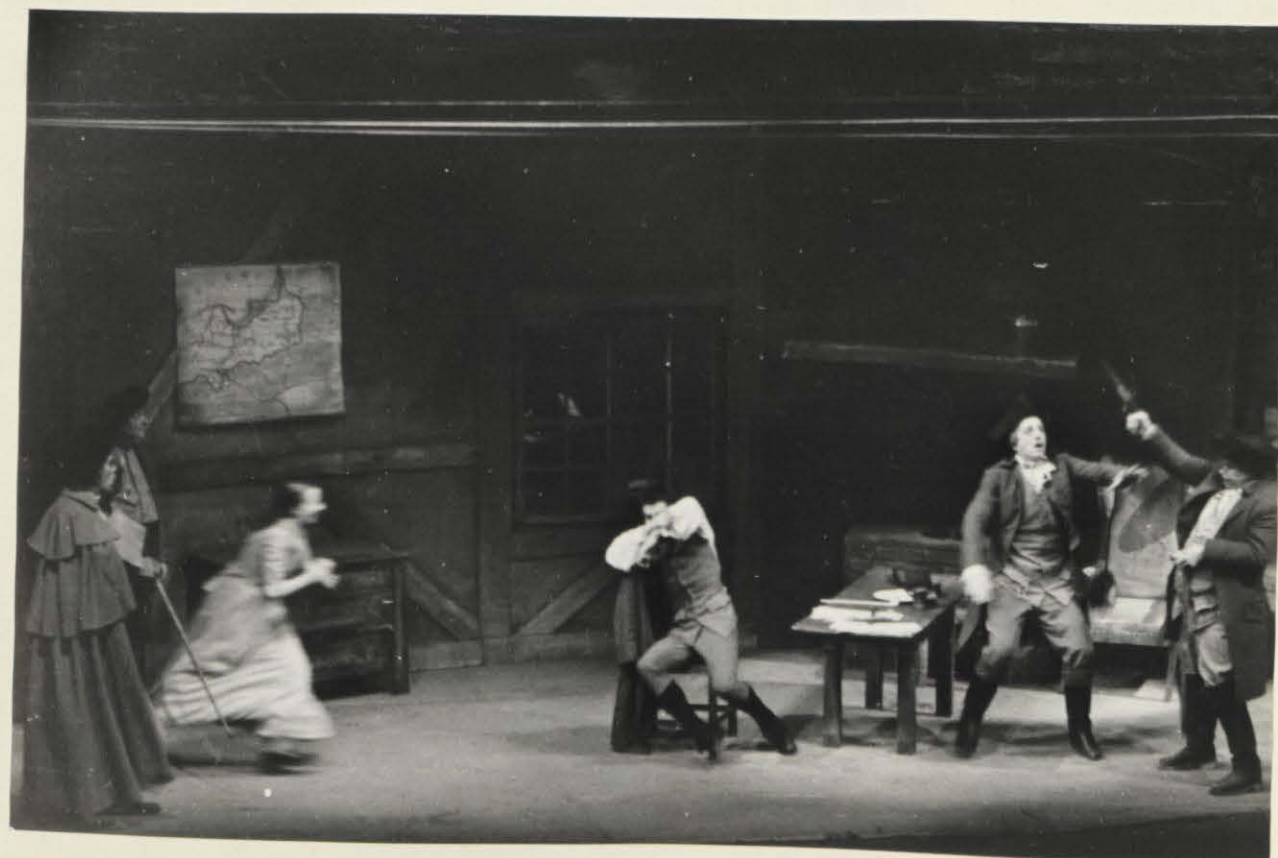
Wenzeslaus:- Ich lauf die Sturmglock läuten!



Nach Wenzeslaus' Abgang setzen die Bedienten Läufer wieder auf seinen Stuhl.



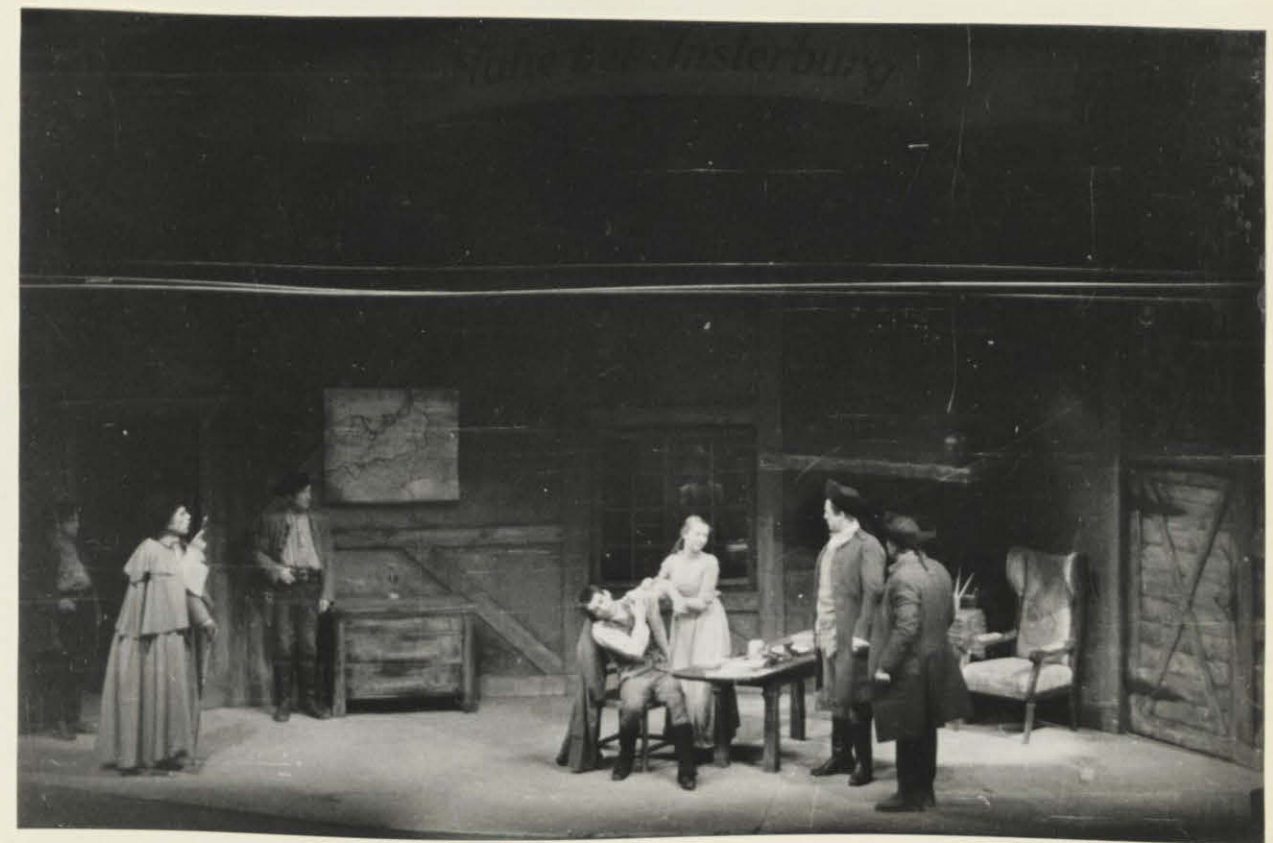
Läufer: Hätt mir der Herr Major doch nur das Pferd nach Königsberg gegeben,...



Lise: Schießt nicht!



Geh. Rat: Antwort er doch!



Lise: Gnädiger Herr! Ein Fräulein ist im Wirtshaus gewesen..



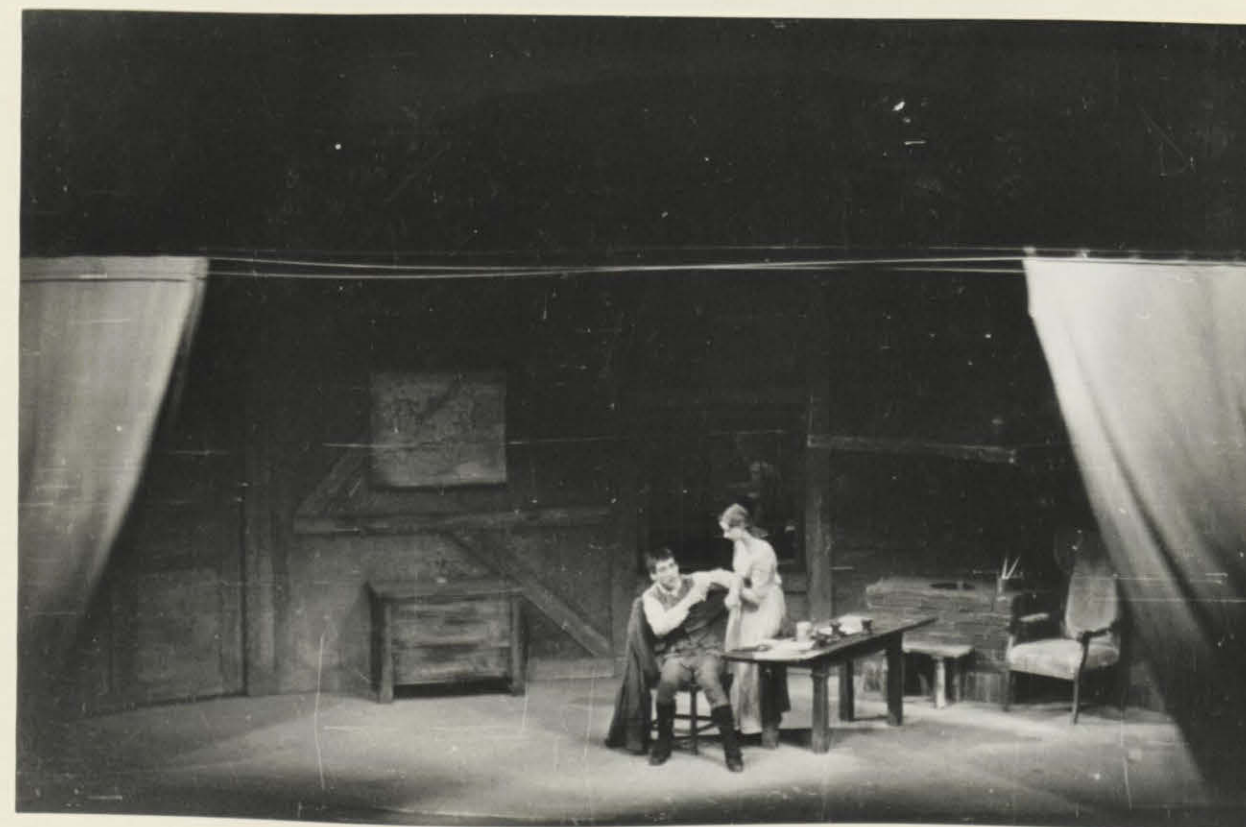
Major: An den Teich! An den Teich!



Geh.Rat: Lassen sie sich davon kurieren,...



Läufer: Was hat das Pferd damit zu schaffen..



Läufer: Wo bleibt meine vita sexualis?





Gustchen: Niemand kommt



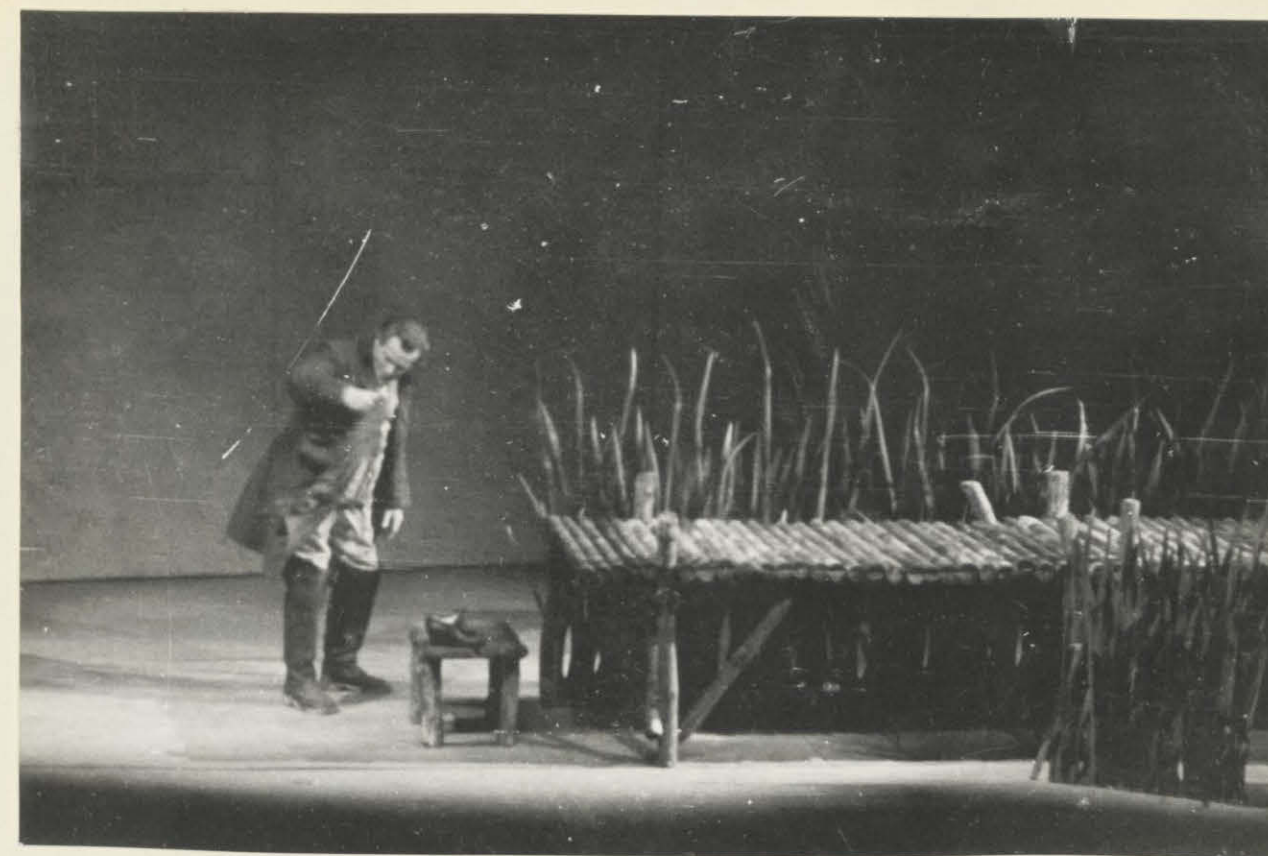
Major: (hinter der Scene) Gustel!



Major: Gustel!



(Regiebemerkung) Gustchen watet mit zurückgewandtem Antlitz in den Teich



Major: - ein Weibsbild wars



Major: Nach, Berg, das ist der Weg zu Gustchen..



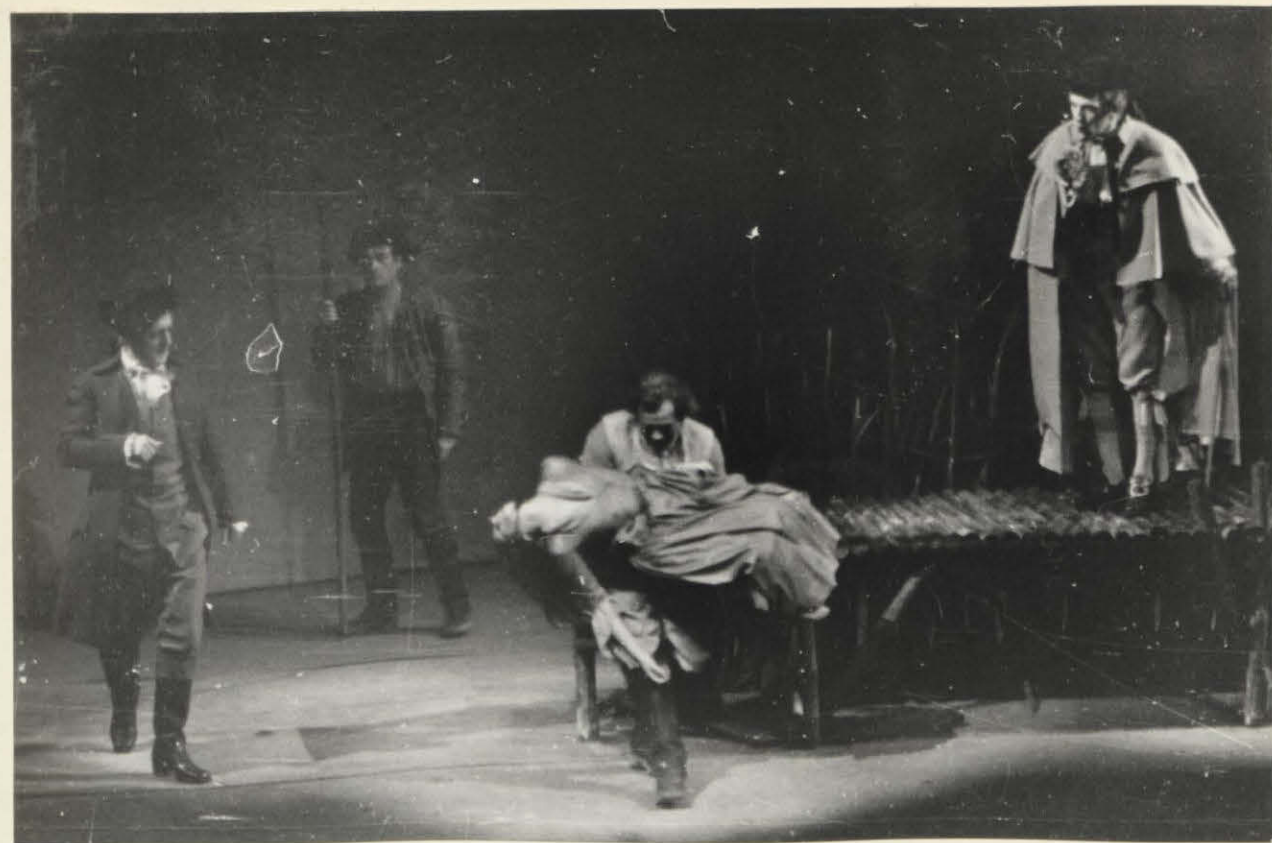
Major: (hinter der Scene) Sakement und all das Wetter!
Reicht mir doch die Stange!



Geh.Rat: Nach, Kerl, schon dich nicht



(Regieanmerkung) Major Berg trägt Gustchen aufs Theater



Major: Gustel! Was fehlt dir? -



Major: Gott behüt! So helft ihr doch; sie ist ja nur ohnmächtig



Major: Was verlangst du?

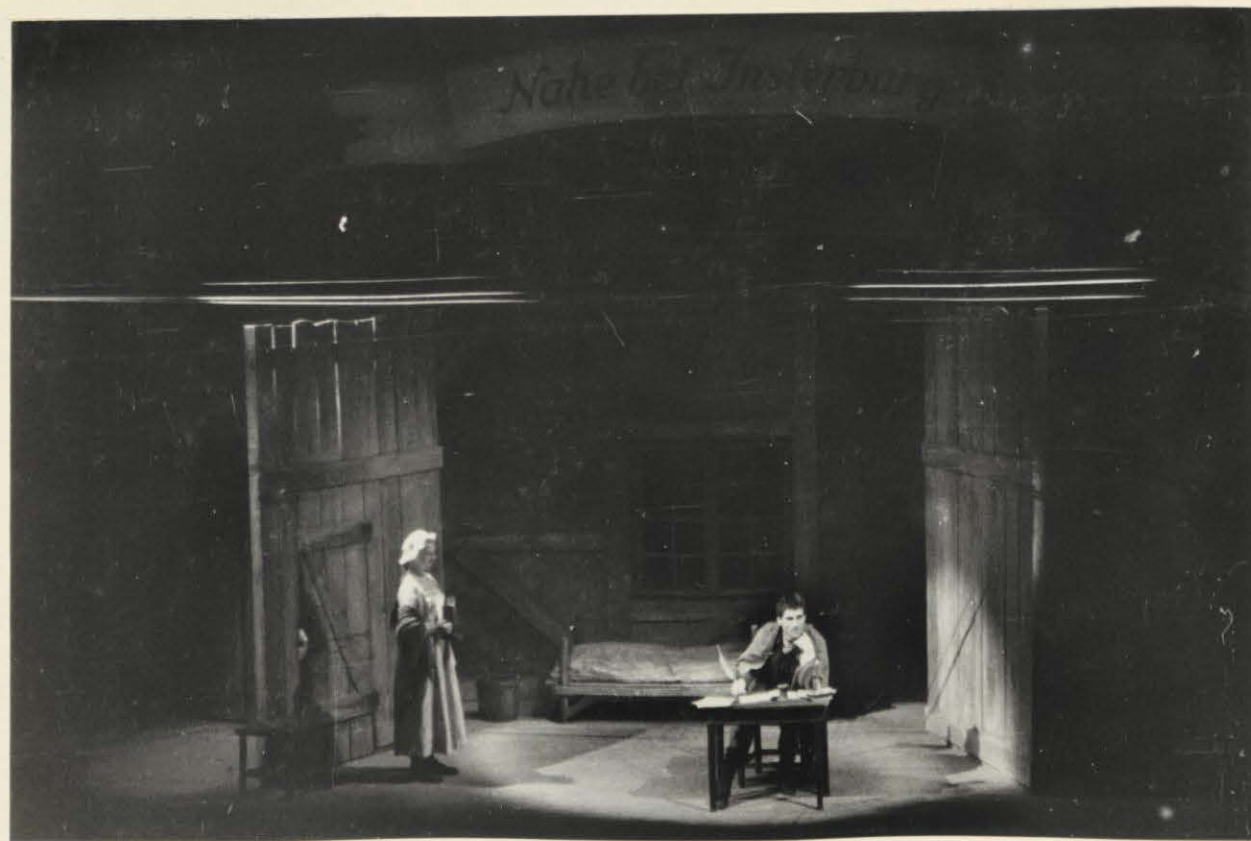




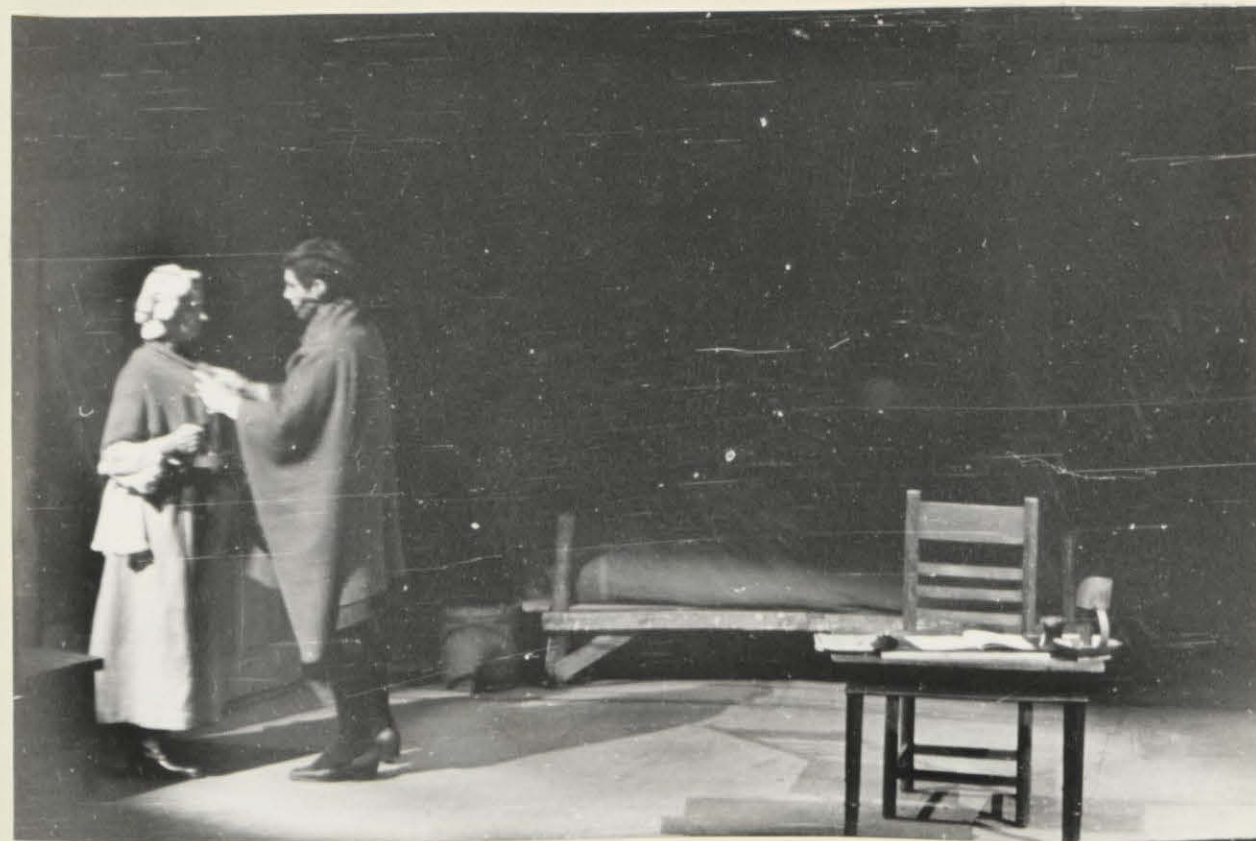
Läufer korrigiert Hefte, Lise kommt



Lise: Ich hab Sie geschreckt und ich wollt doch nur fragen..



Läuffer: Du himmlische Erscheinung!



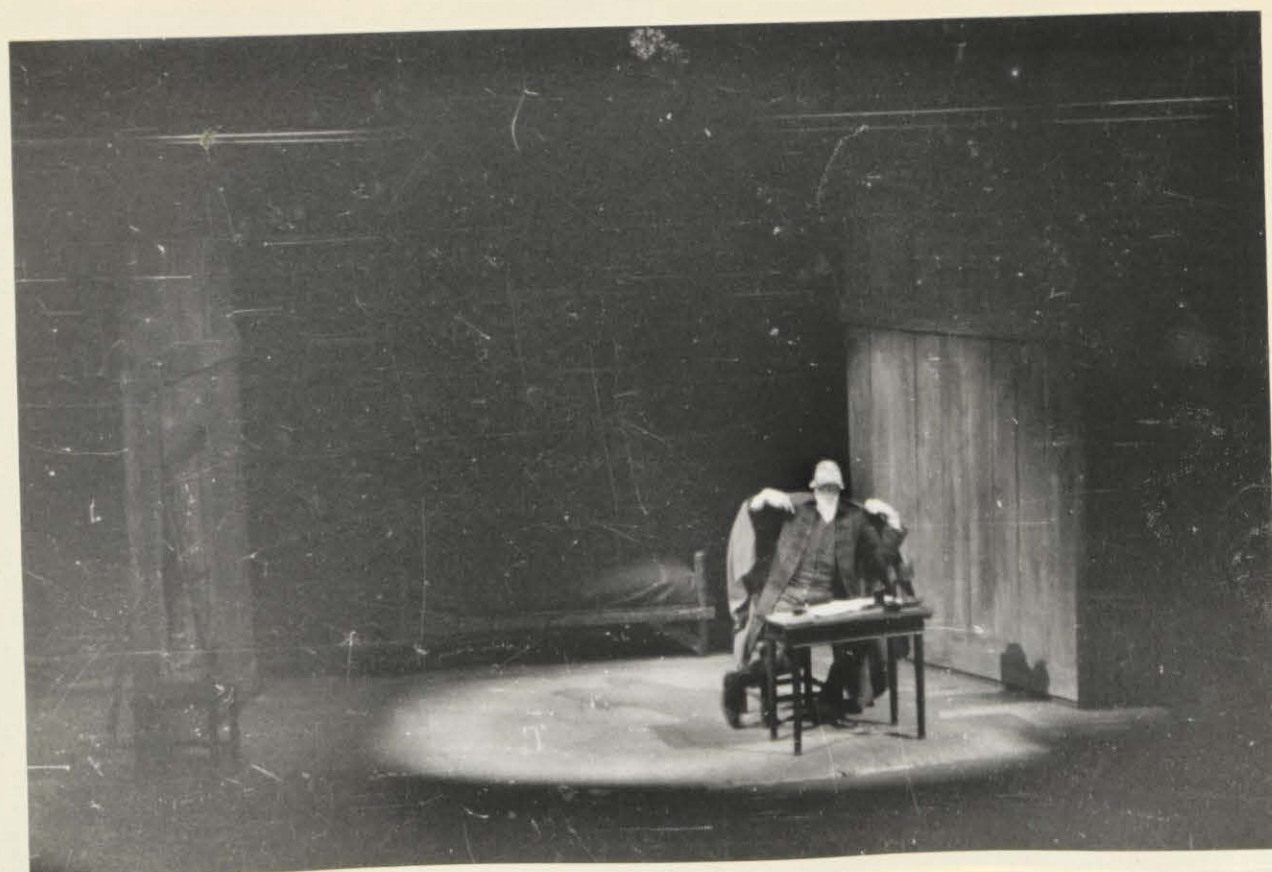
Nach Läuflers "laß mich das Halstuch umlegen"



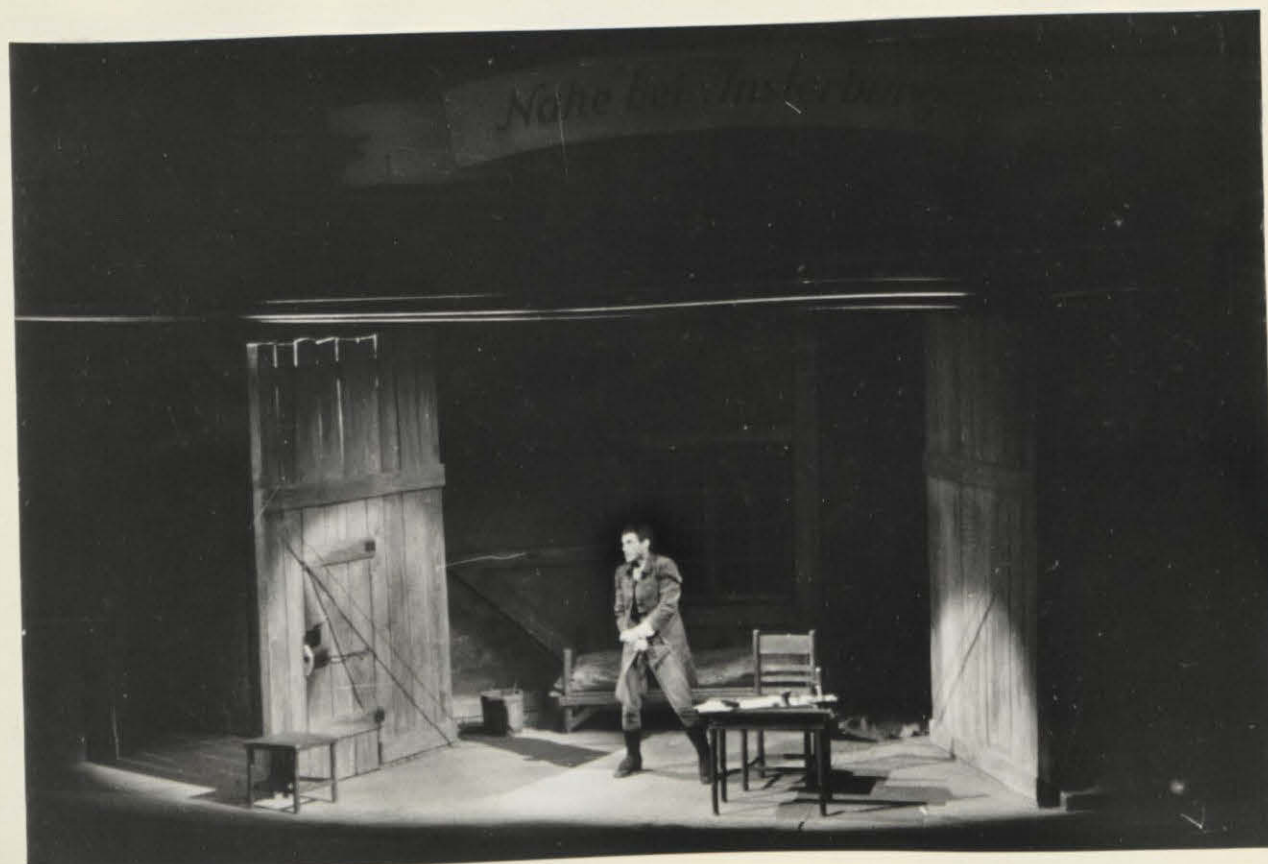
Läuffer: Doch, mach ihn.



Läuffer: Bin ich von Sinnen? Was entdeck ich?



Nach Löffers "Rechtschreibung, Rechtlebung", ihm wird heiß, er reißt sich die Decke herunter und wirft sie weg



Löffler: Wie lange nimmt es, einen Topf Kaffee zu kochen?



Löffler: Schreib Zensuren, du...



Lise zögert, bevor sie wiederum anklopft



Läuffer: Kehr um, Engel!



(er öffnet)



Lise: Hier das wärmende Getränk!



Läuffer: Lise, warum zittert deine Hand?



Läuffer: Warum sind dir die Lippen so bleich..



Nach Läuflers "Setz dich zu mir nieder", er zieht sie nieder auf seinen Schoß



Pantomime: Von der Berührung entsetzt steht Läufler auf und setzt Lise behutsam auf seinen Stuhl



Läufler: Wer steckt dir das Haar auf..



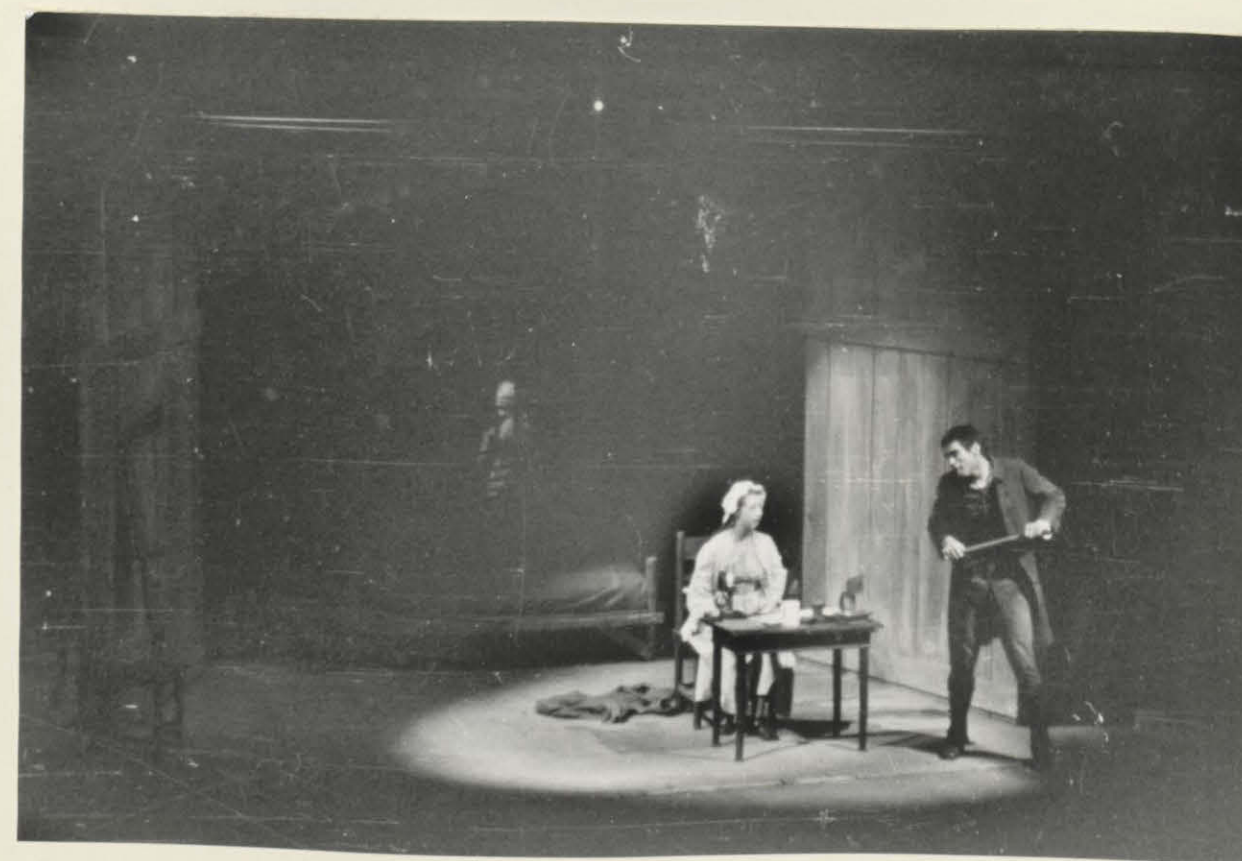
Lüffler: Hast du nie Freier gehabt?



Lüffler: Einen Offizier? - Und?



Lise: er hat drei Tressen auf dem Arm gehabt..



Lise: Aber sie sind doch im Unglück, Herr Mandel.



Läuffer: Würdest du - würdest du wohl -



Lise: O pfui doch! Was machen sie?



Wenzeslaus: Was ist das?



Wenzeslaus: Reißender Wolf in Schafskleidern!



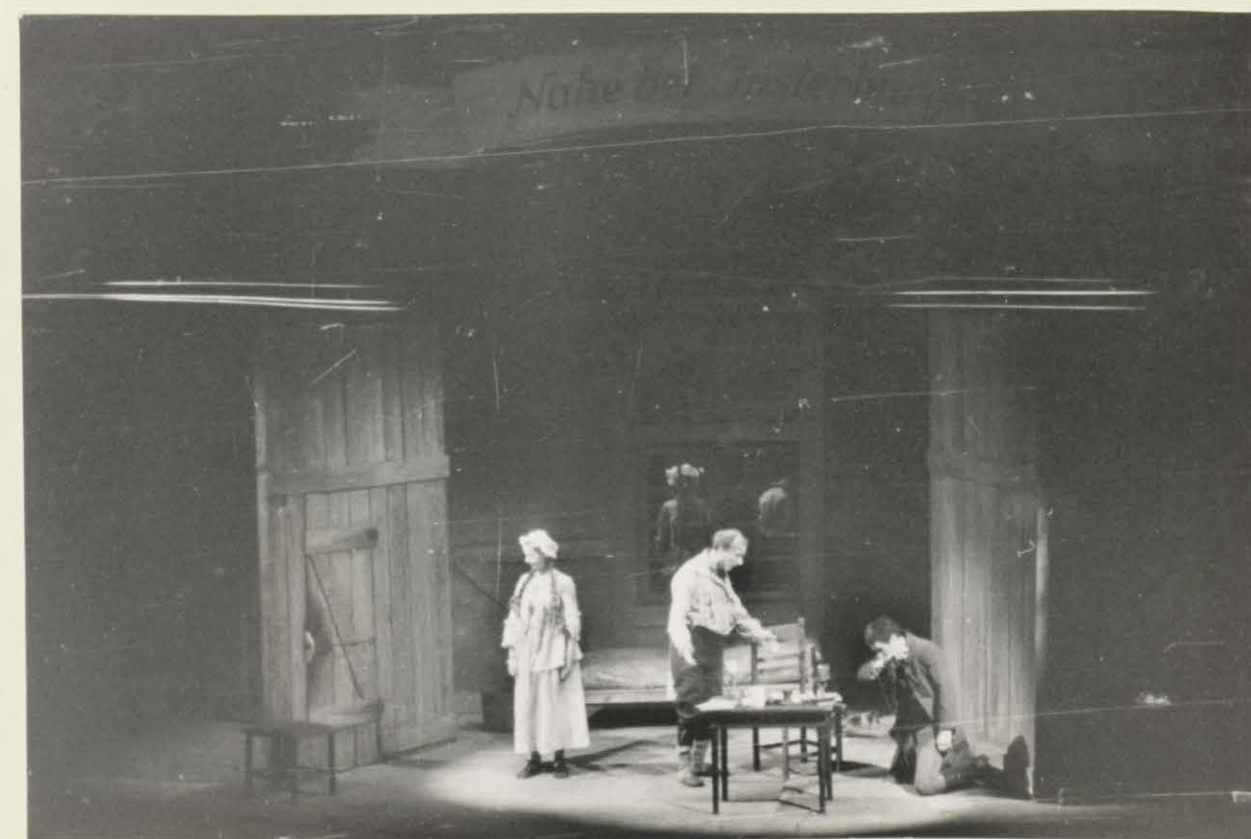
Wenzeslaus: Nichts mehr! Kein Wort mehr!



Wenzeslaus: Er hat deinen unschuldigen Sinn verführt.



Wenzeslaus: Wollt ihr fortfahren, Unschuldige zu schänden, wie?



Wenzeslaus: Was habt ihr aus eurem Stande gemacht?



Wenzeslaus: Meine guten Kinder sollt ihr nicht mehr verderben.

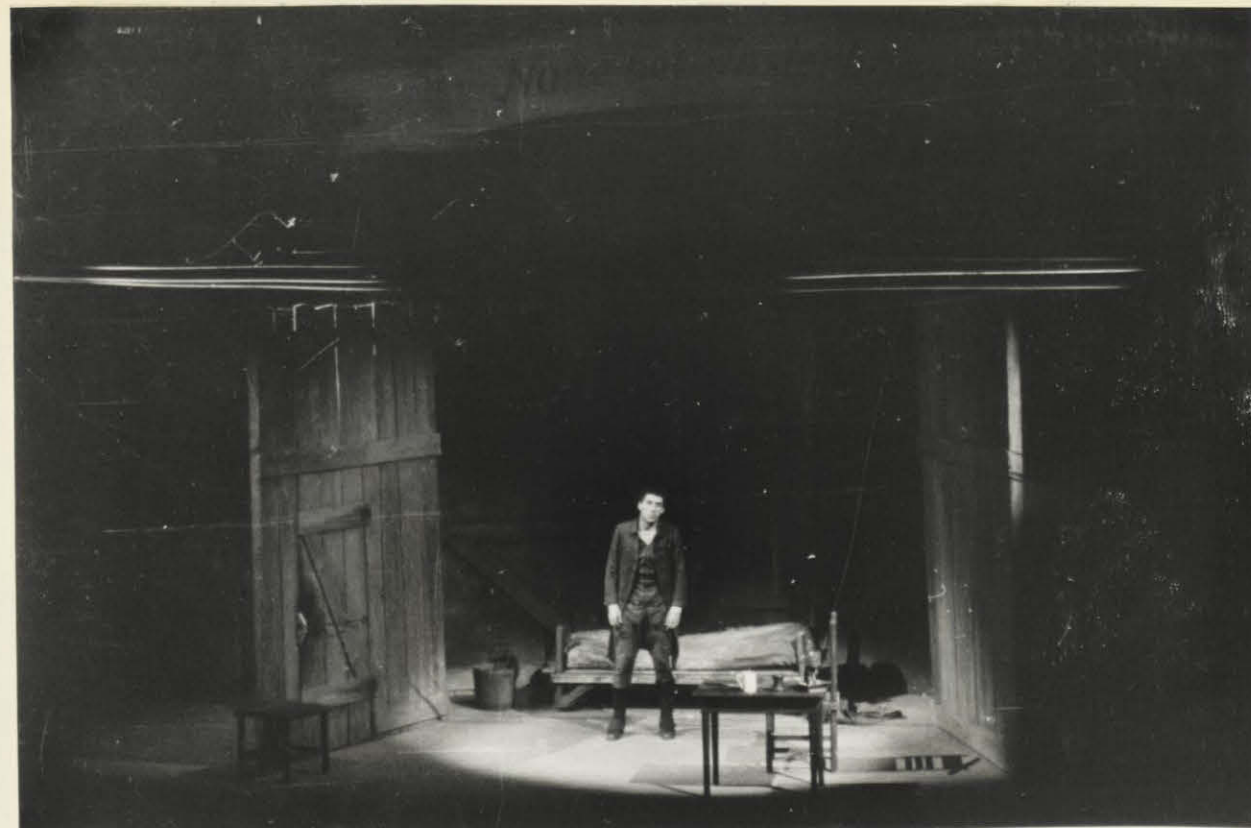


Wenzeslaus: Morgen früh geht ihr von meiner Schwelle auch!



Lise holt noch schnell ihre Lampe vom Tisch





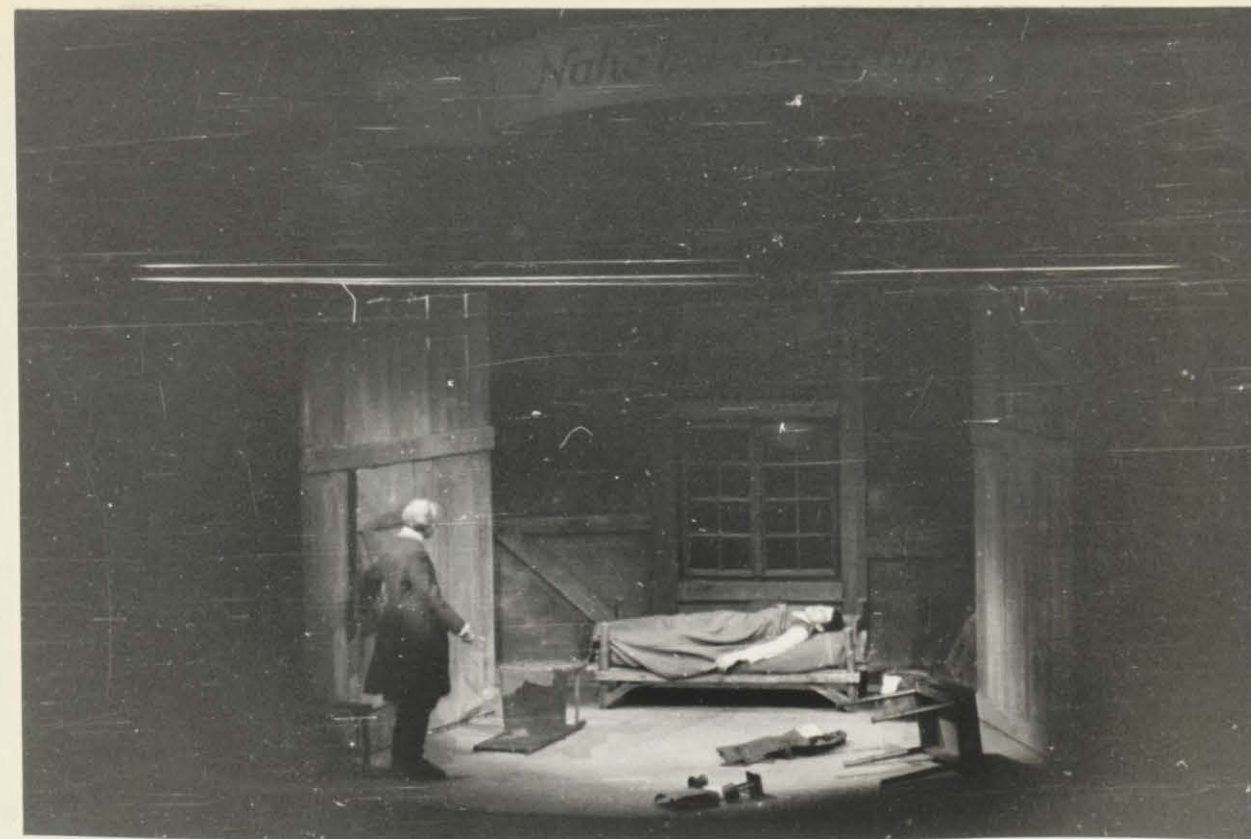
Läufer: Immer wieder also! -



Läufer: gebt mir euere geschändete Schutzbefohlene jetzt
in die Ehe..



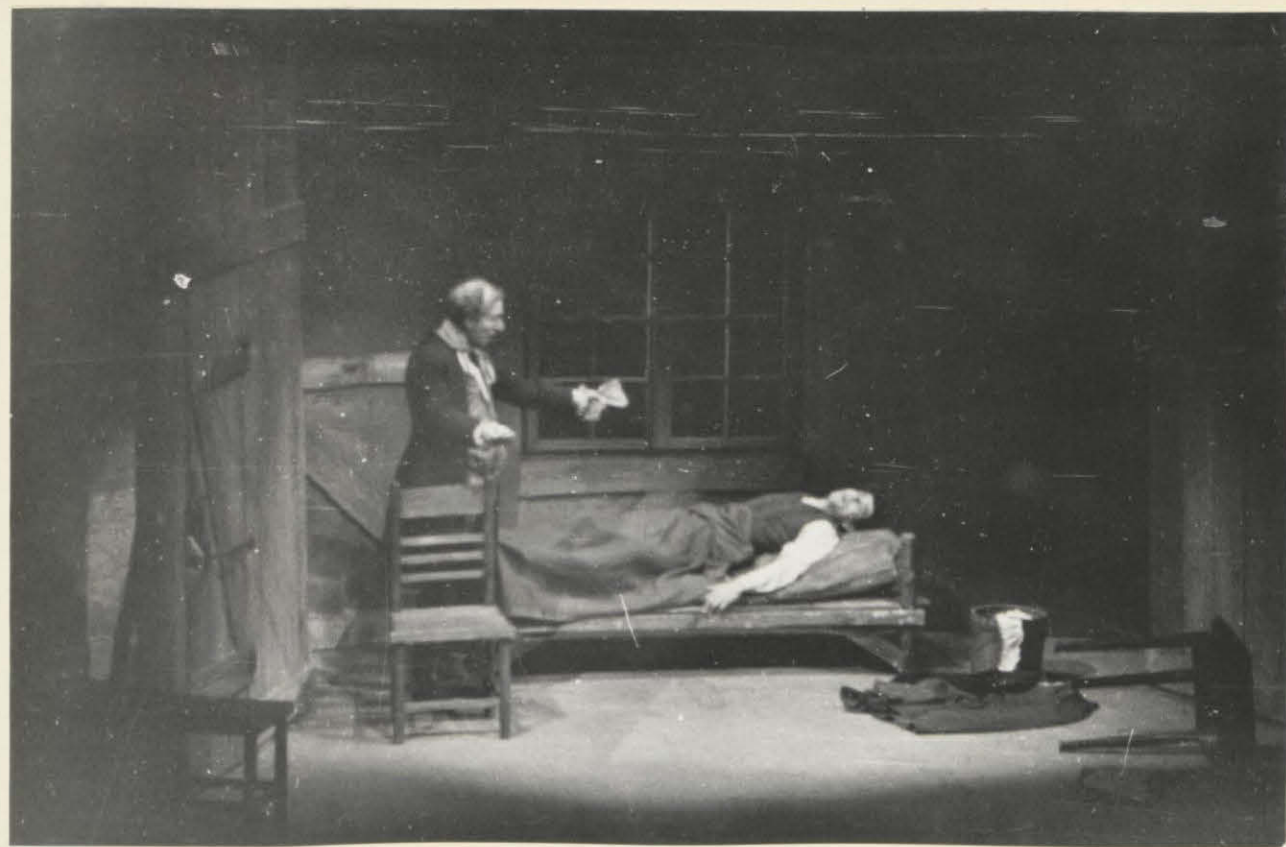
Nach "Laßt uns ein Beispiel geben, daß ihr schaudert!" Er
reißt sich den Rock herunter



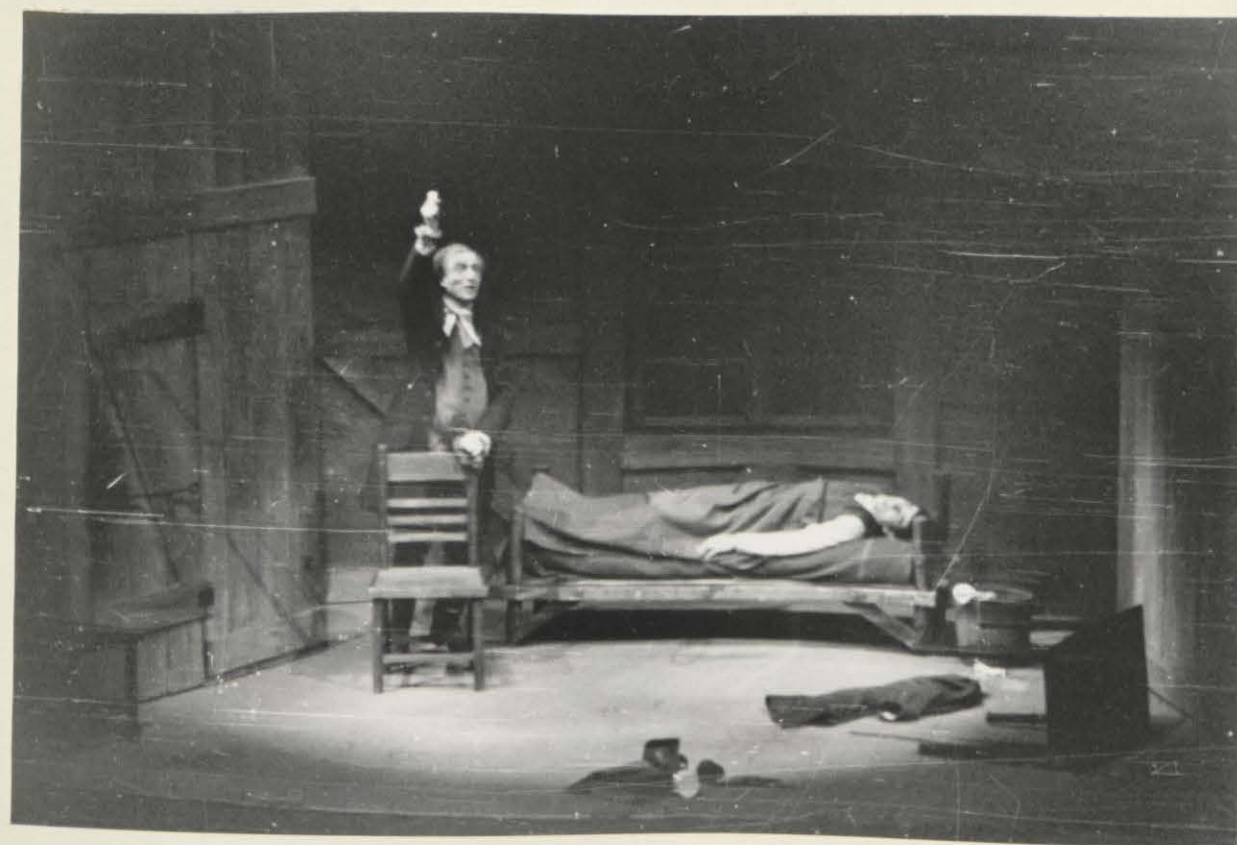
Wenzeslaus: Daß Gott! Was gibts da noch, daß ihr mich von der Arbeit abrufen laßt?



Läuffer: Ich denk, ich bin unterwegs woandershin.



Wenzeslaus: Was verzerrt ihr denn die Lineamenten so?



Wenzeslaus: Das ist die Bahn...



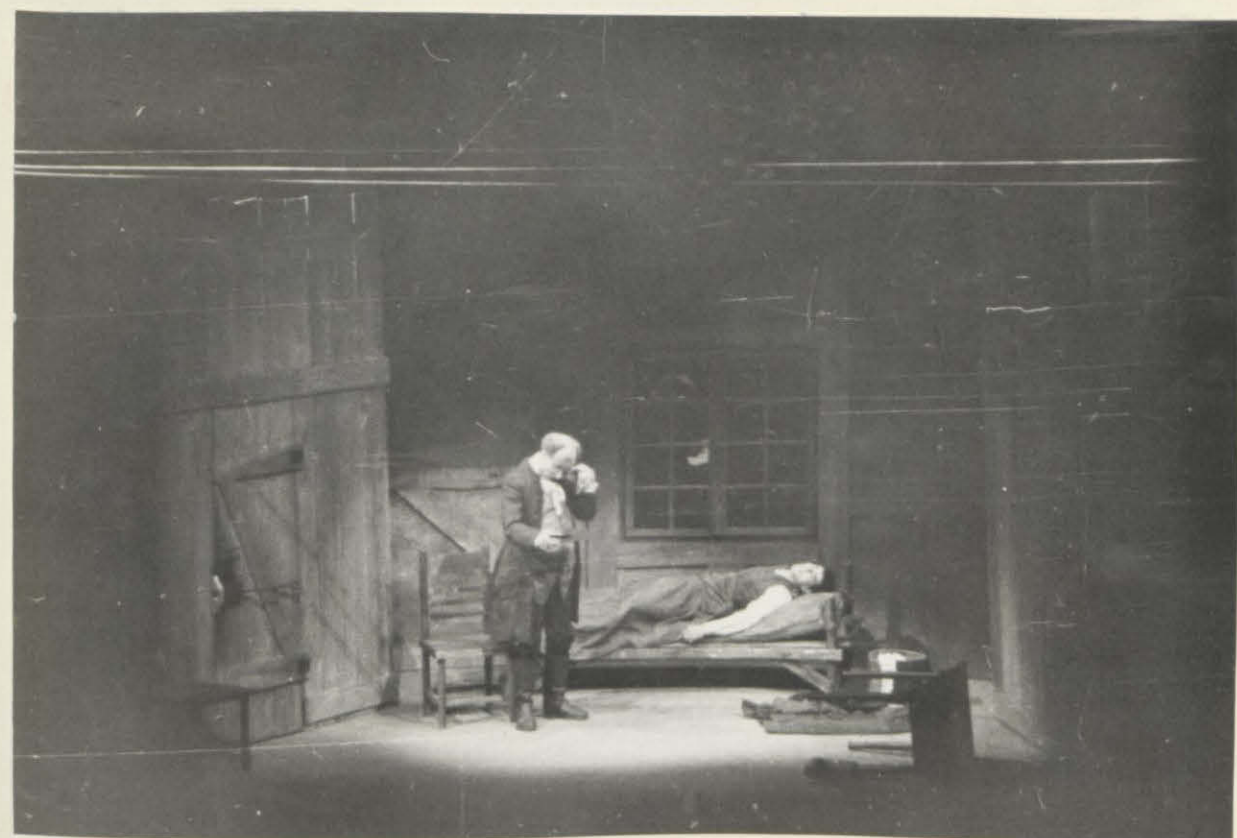
Wenzeslaus: ..ein Stern erster Größe..



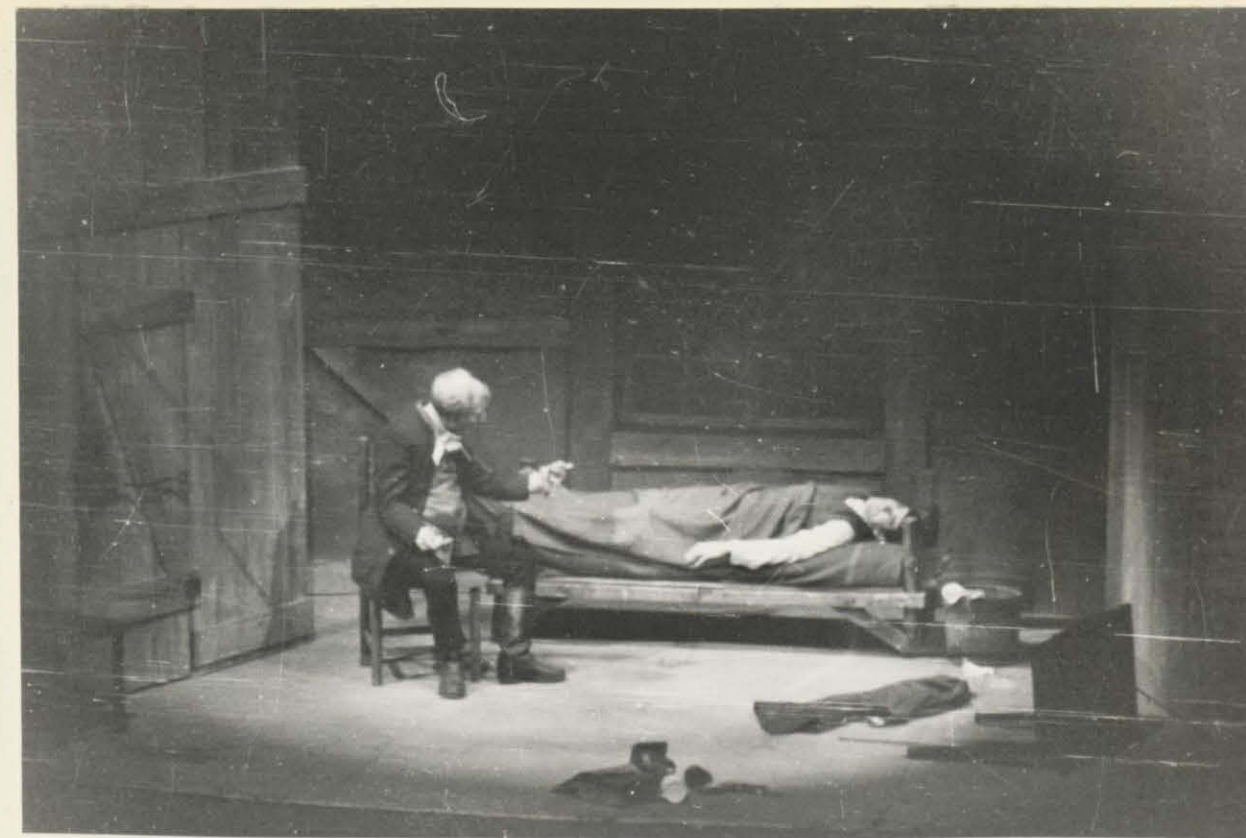
Wenzeslaus: Ich beglückwünsche euch..



Wenzeslaus: (liest)..Und habe ich so durch meinen gewiß schweren Entschluß..



Wenzeslaus: Nachschrift:..



Wenzeslaus: 's ist alles unter Schnee.



Pätus: Ich wills dir zitieren, was der Immanuel Kant sagt:



Pätus: Die Ehe (matrimonium) das ist die Verbindung zweier Personen..



Päpus: Ich mach' es schlaun, Berg



Fritz: - ein Rat, dem ich nicht ins Maul schaute..



Fritz: Drunten, zwischen Zitronen und Oliven..



Fritz: Eine plötzliche Unruhe treibt mich mit Macht zurück.



Fritz: Als dürft ich so schnell nicht zurück...



Fritz: ..und hier finde ich den Brief..



Fritz: Brech doch auf, Bruder...



Fritz: ... und lies mir vor.



Pätus öffnet den Brief



Pätus: ... worüber sie sich so zu Gemüt gezogen...



Fritz: O pfui, tu doch so französisch nicht -



Pätus: Ich will den hundsöttischen malitösen Brief den Augenblick...



Pätus: Einbildungen! - Es ist nicht wahr,...



Von außen die Schritte Karolinens. Pätus verbirgt den Kant hastig im Tabaktopf



Karoline: Ich hab von Ihnen gehört.



Fritz: Liebe Leut', ich muß an ein Grab.



Pätus: Traurig,-



Pätus: Aber unsre Sorgen sinds nicht.



Pätus: Komm an den wärmenden Ofen, Karoline!



Geh.Rat: Liebe Schwägerin und Bruder, liebes Gustchen.....



Geh.Rat: Hab ich doch für dich einen Brief von dem Läufer bekommen...



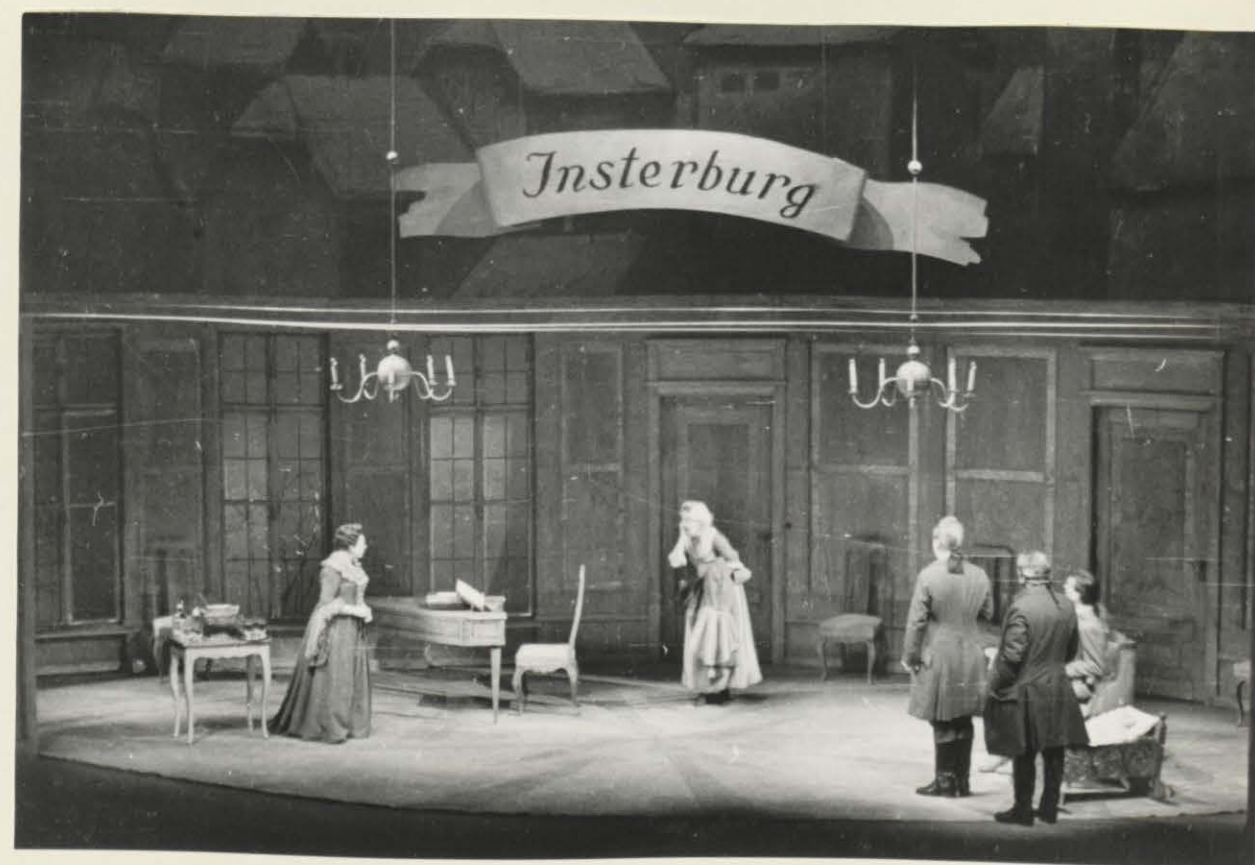
Geh.Rat: ...in dem er seine Reu' bezeugt und Umkehr wie Besserung schwört.



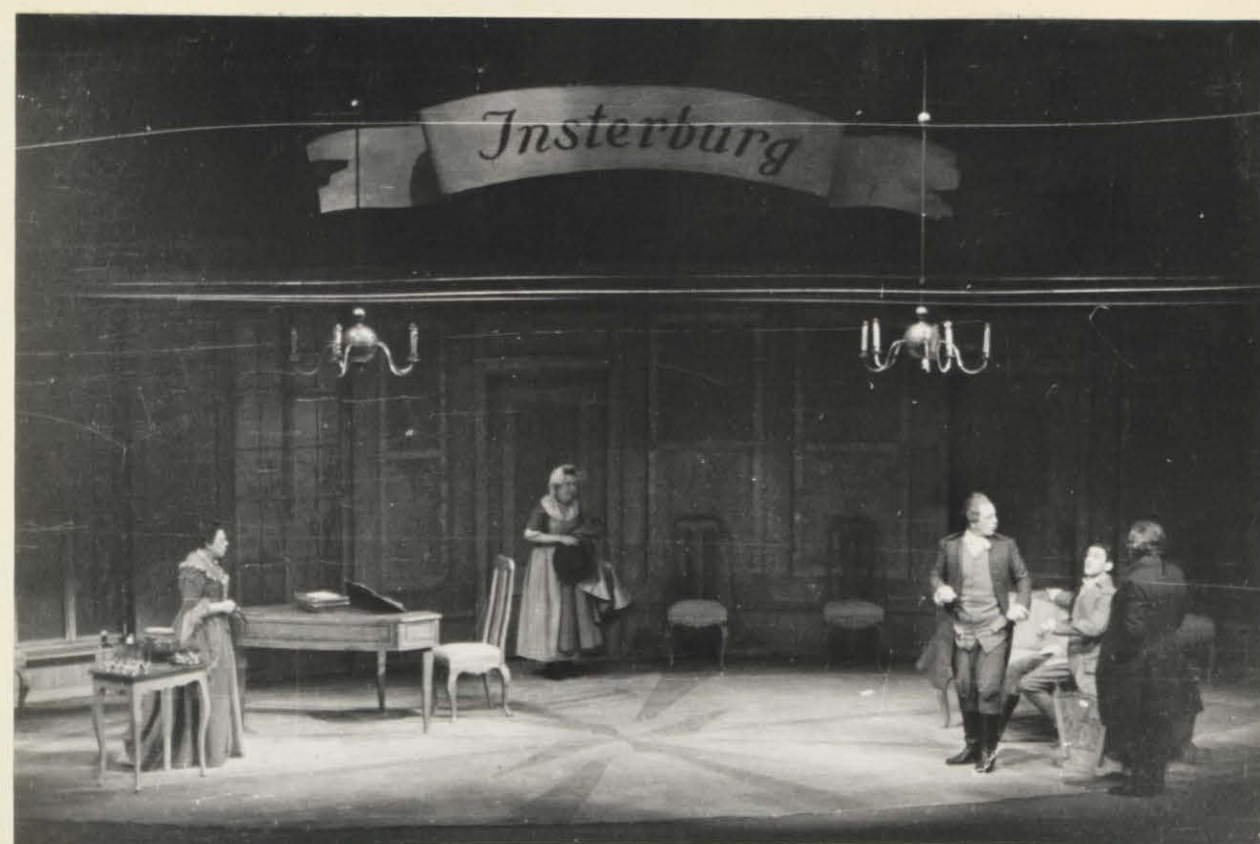
Geh.Rat: ...daß er nimmermehr eine Gefahr für seine Schülerin sein mag.



Geh.Rat: Und ein Pädagog von Gottes Gnaden!



Magd: Herr Major! Frau Majorin! Der junge Herr!



Geh. Rat: Fritz zurück aus Italien?



Magd: Er ist unten! O welch ein Vorkommnis!



Fritz: Mein Vater! Meine zweiten Eltern!



Major: Was, du willst sie heiraten? Dennoch?



Fritz: im Geiste, lieber Vater!



Nach "Oder hätt ein gewisser junger Schurke ein Pferd zugestanden bekommen."



Gustchen: O mein Fritz, so war es, nie anders!



Major: Komm!



Major: Bist du ein Philosoph?



Majorin: Erkennt er das?



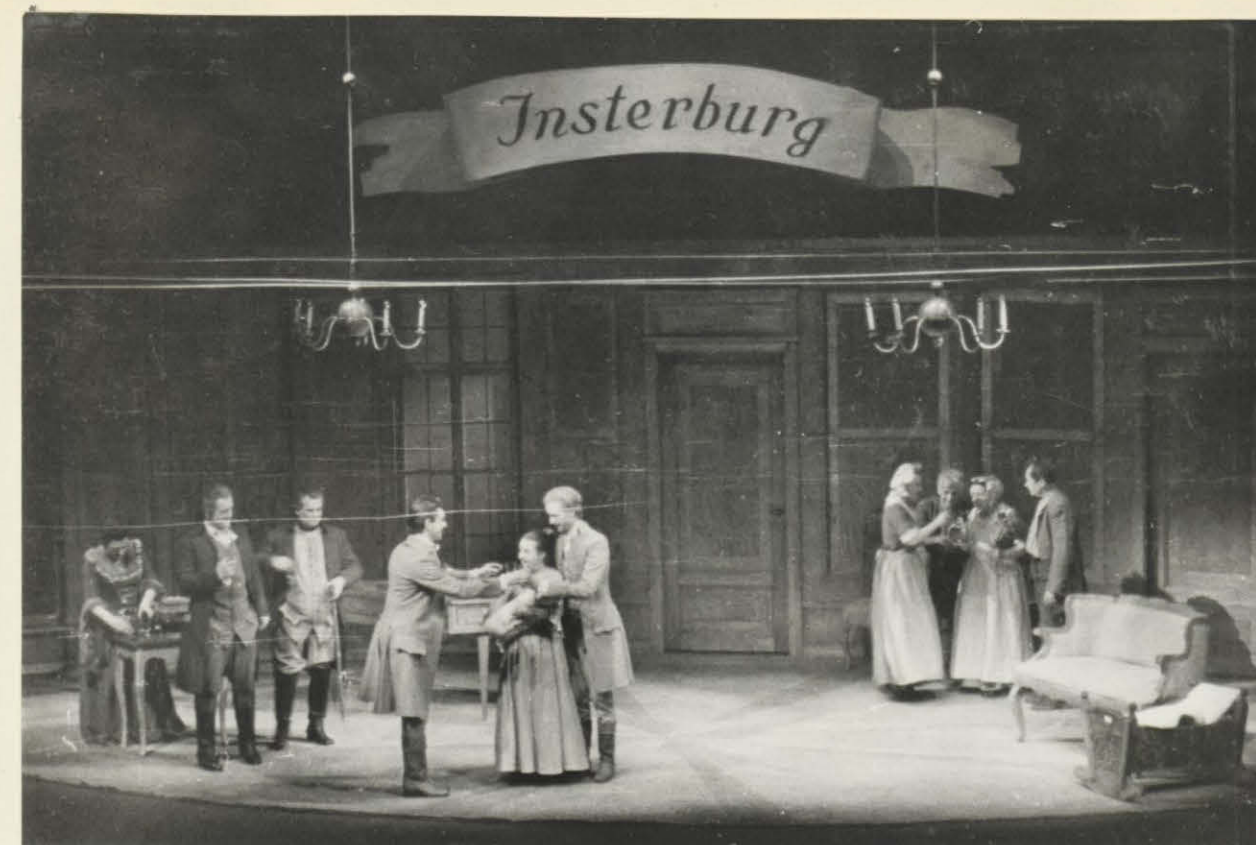
Geh.Rat: Mein Sohn, er hat die Ursach sanktionieret, ...



Fritz hat das Kind aus der Wiege genommen und bringt es Gustchen



Fritz: Dies Kind ist jetzt auch das meinige.



Leopold: Und auf das Kleine!



Geh. Rat: Und auf den ersten Schnee!

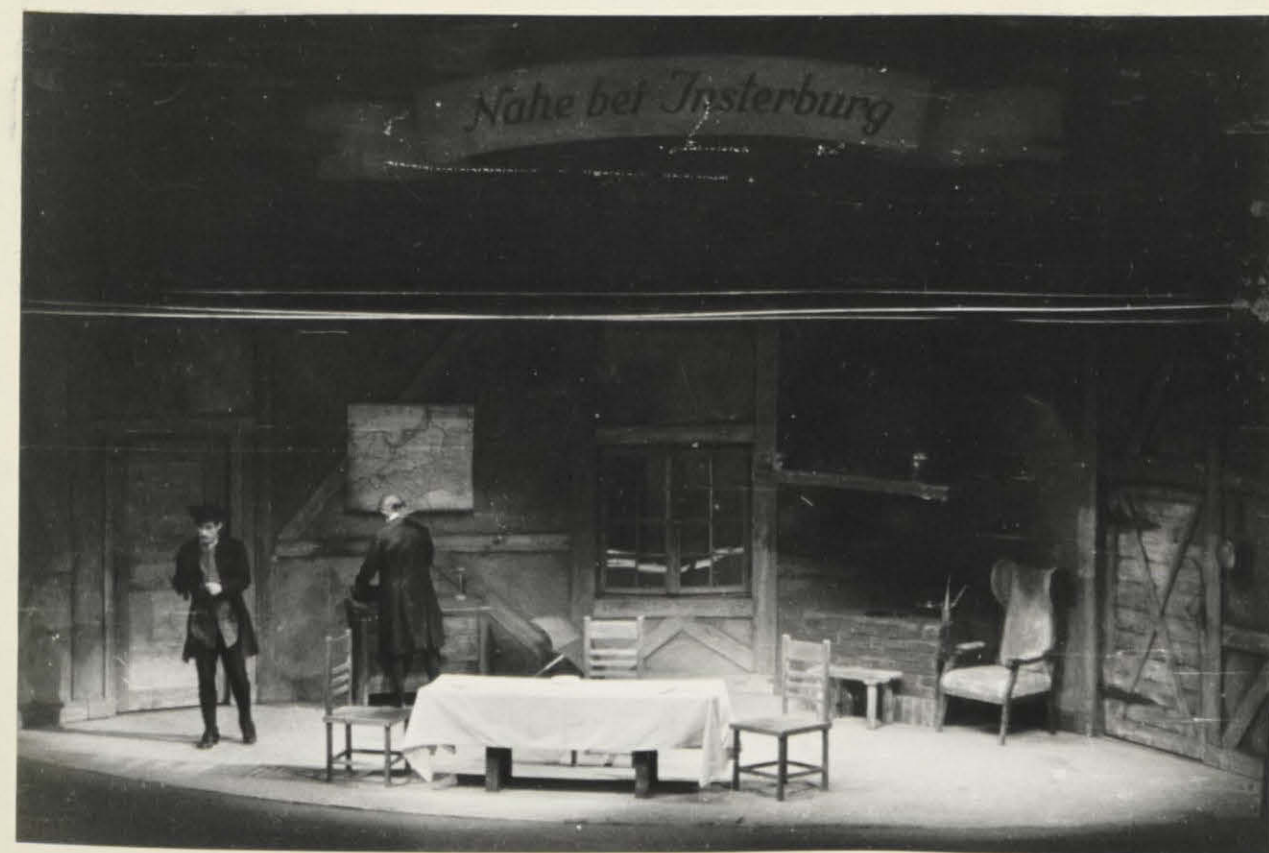




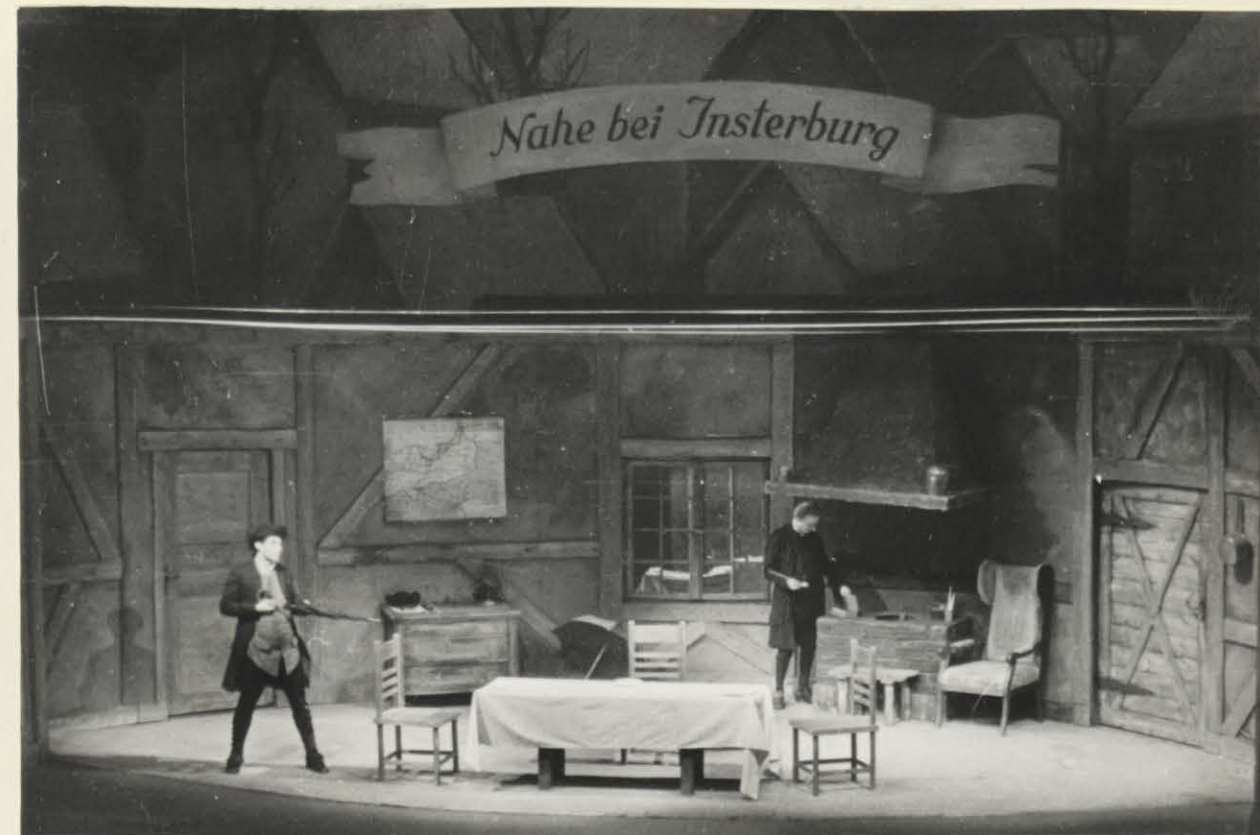
Lise deckt den Kaffeetisch



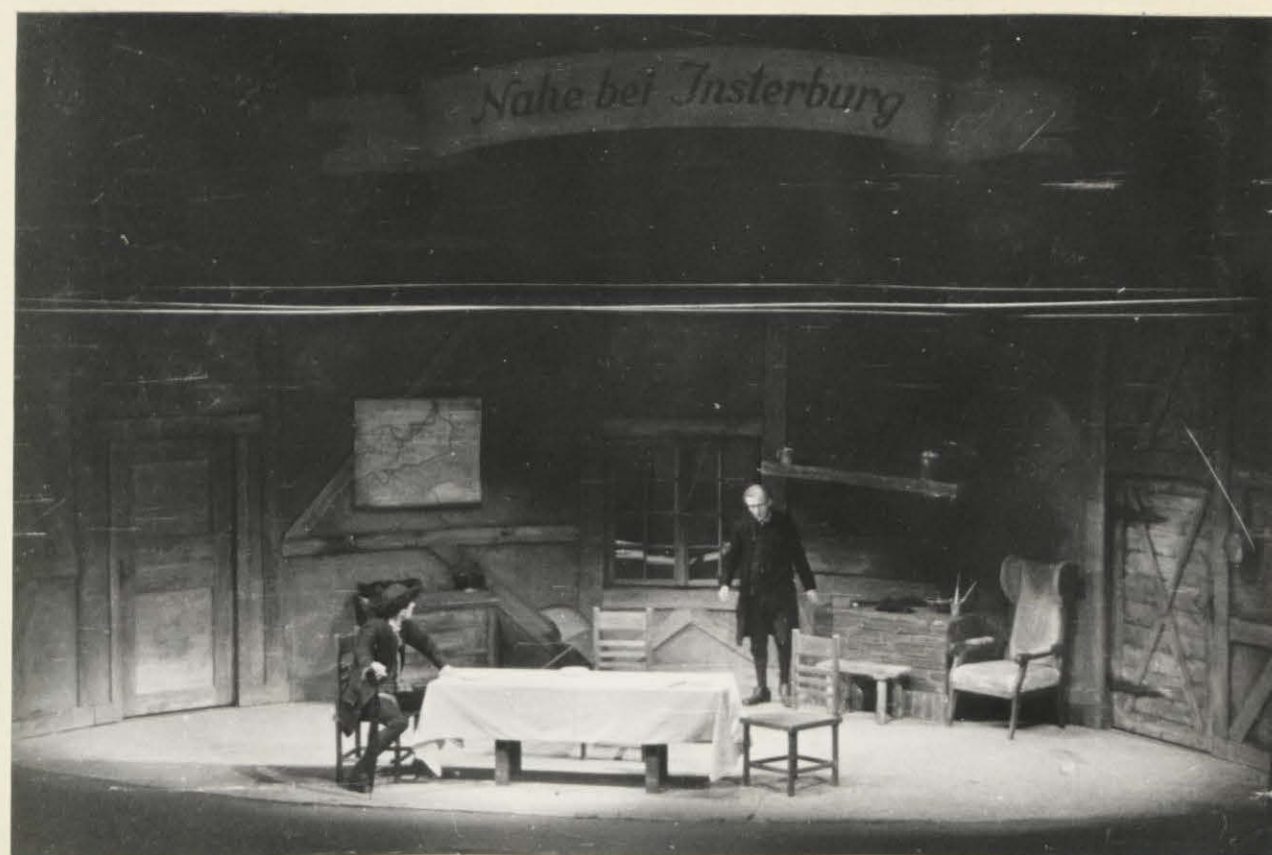
Wenzeslaus und Läufer kommen



Wenzeslaus nimmt seine Perücke ab



Wenzeslaus: Wie hat ihm die Predigt gefallen, Kollege?



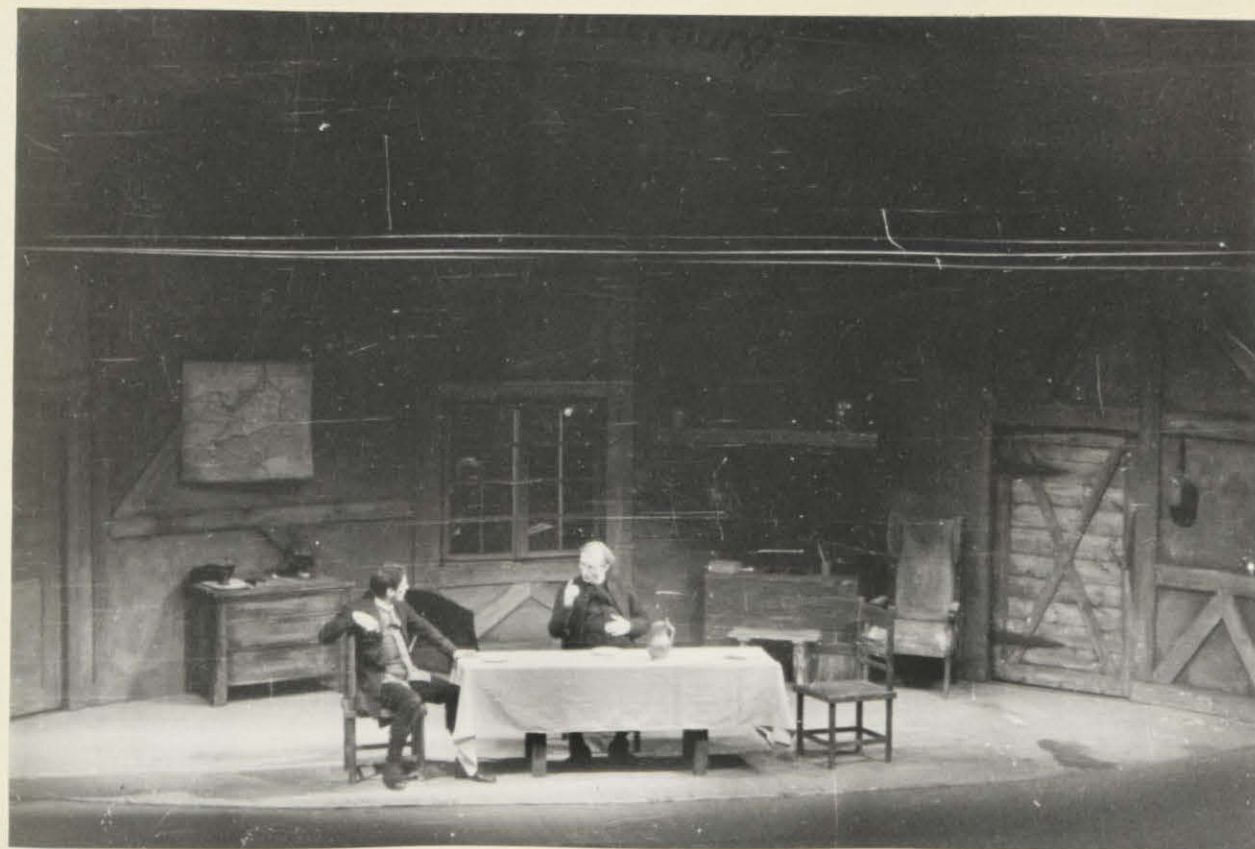
Wenzeslaus: Ich habe eine Anmerkung in der Kirche gemacht..



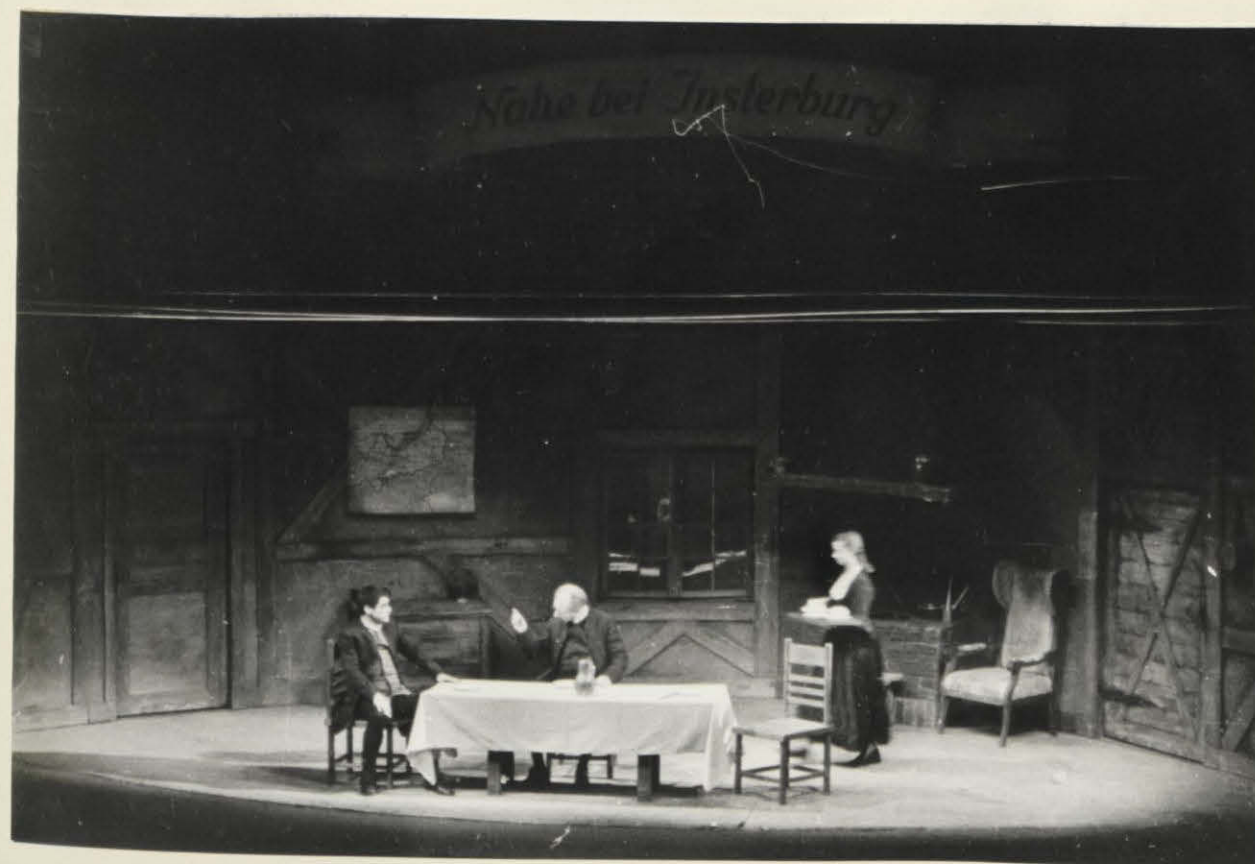
Wenzeslaus:..vor der ganzen Gemeinde geschämt habe..



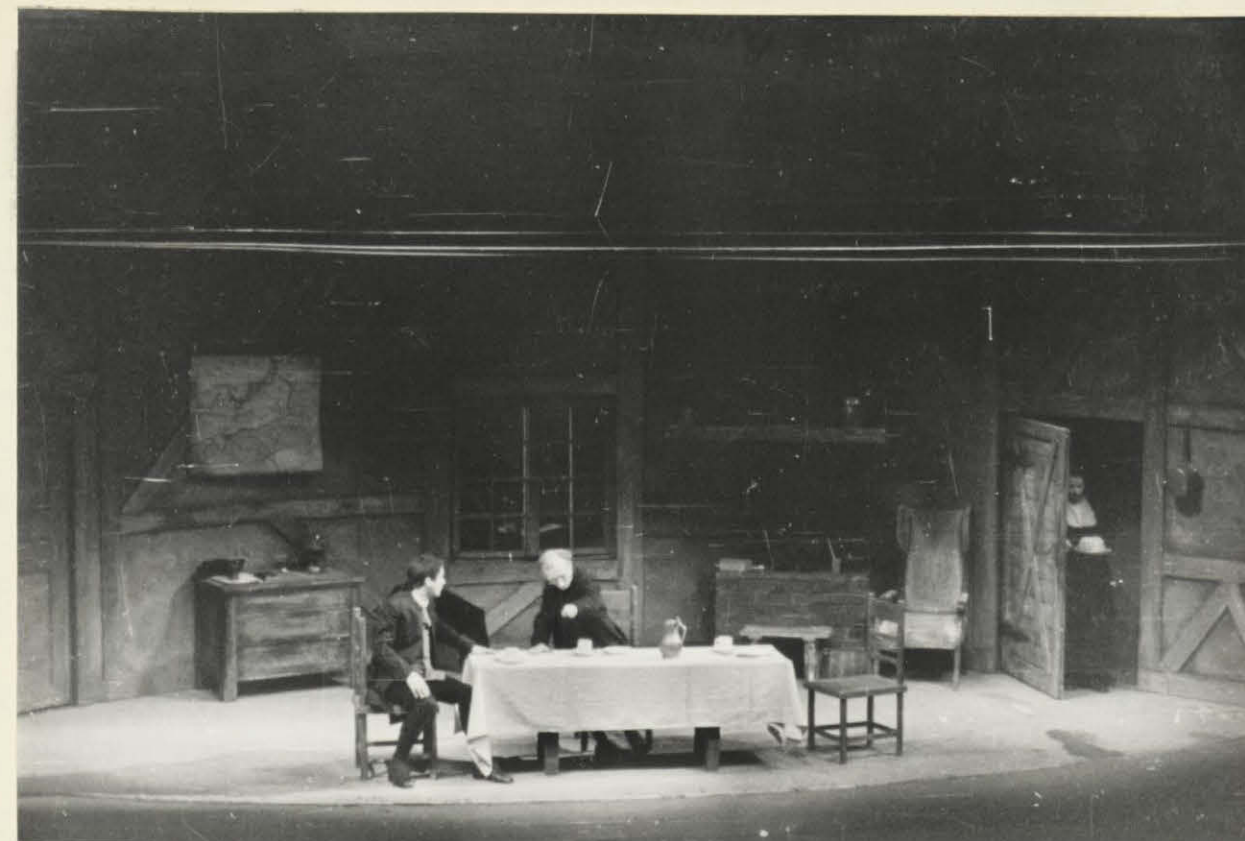
Lise nimmt Müffern Schirm und Hut ab



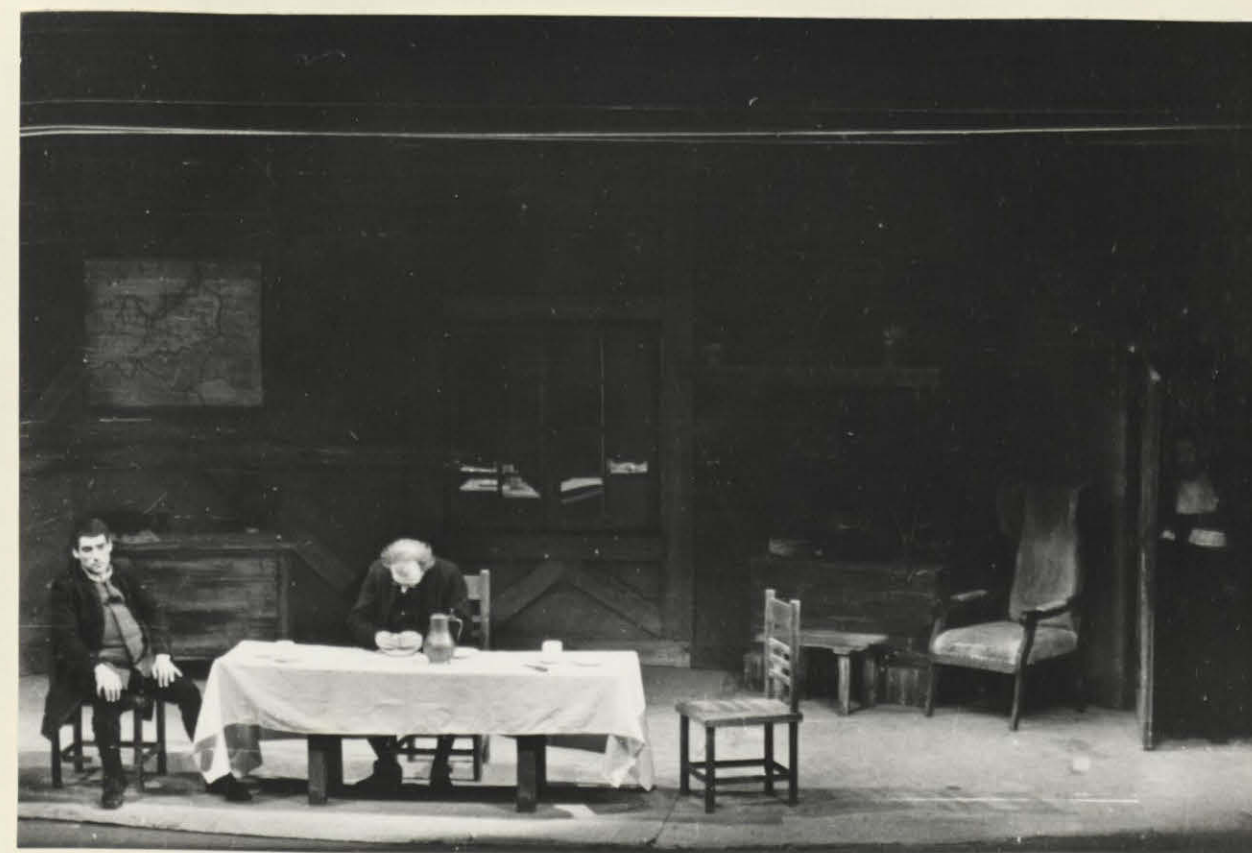
Wenzeslaus: Sag' er mir, wen hat er angesehen...



Wenzeslaus: Es war kasuistisch,....



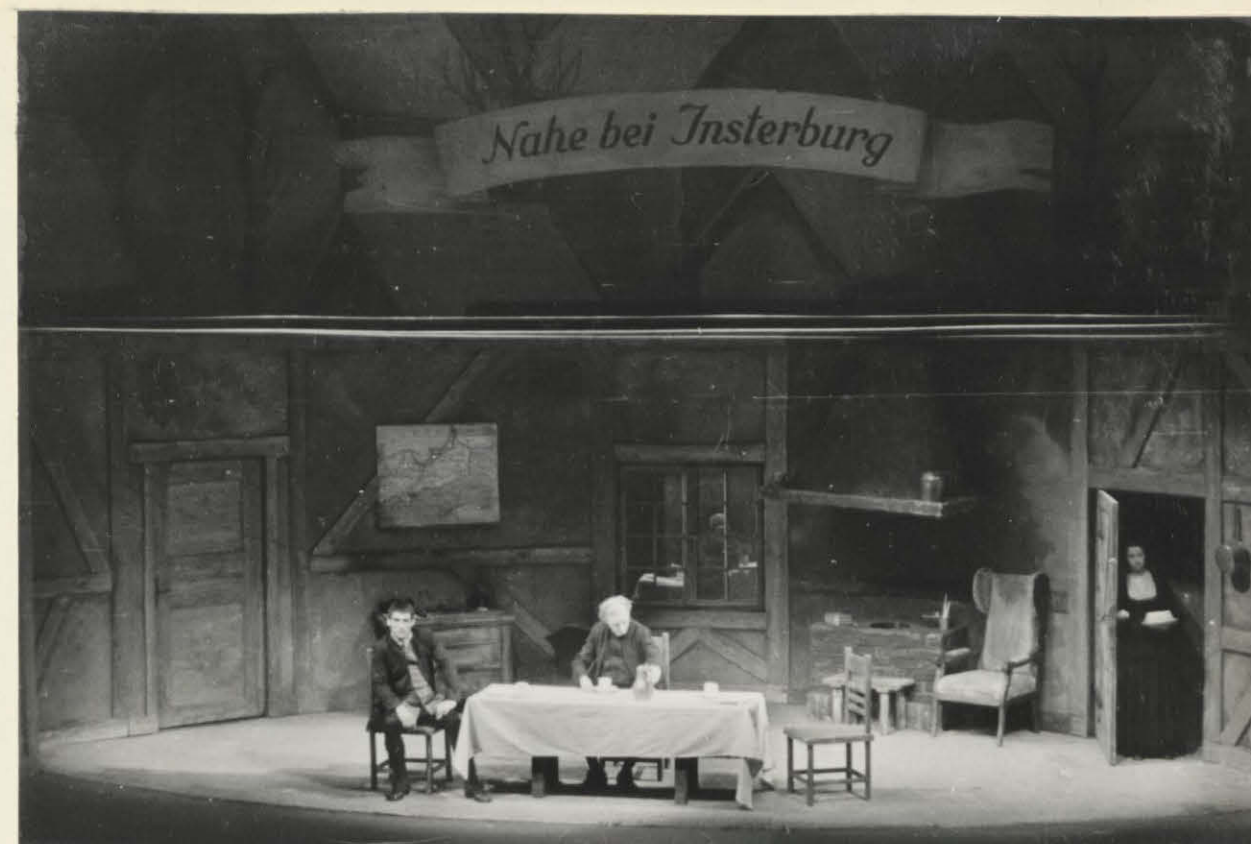
Wenzeslaus: Es war dort unten, wo die Mädchen sitzen



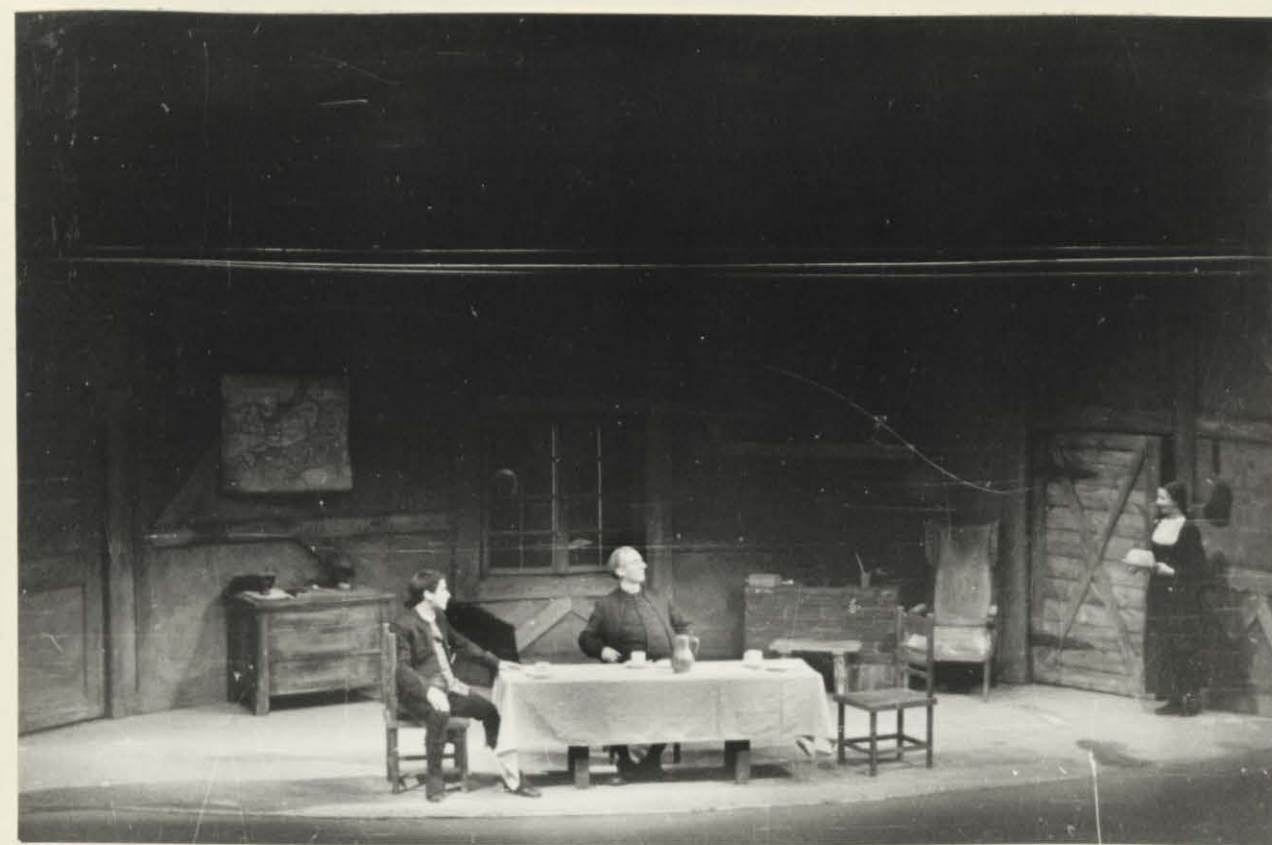
Wenzeslaus: Ach, mein lieber Sohn, bei diesen Tränen..



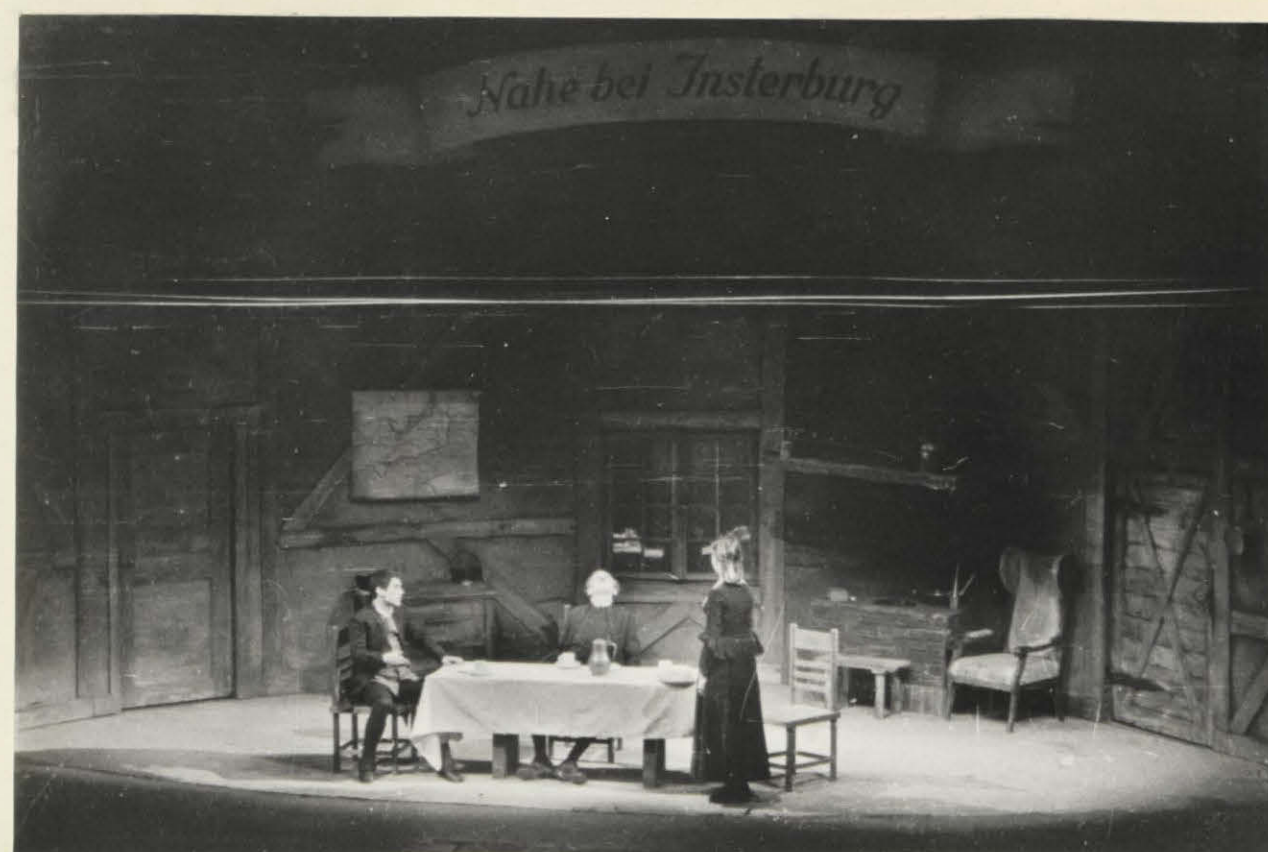
Wenzeslaus: Kehrt er nicht zu den Fleischöpfen Egyptens zurück..



Nach Wenzeslaus' "Als ob sie mit einem Kapaun zufrieden"



Lise: O ja, ich bin herzlich wohl mit ihm zufrieden,



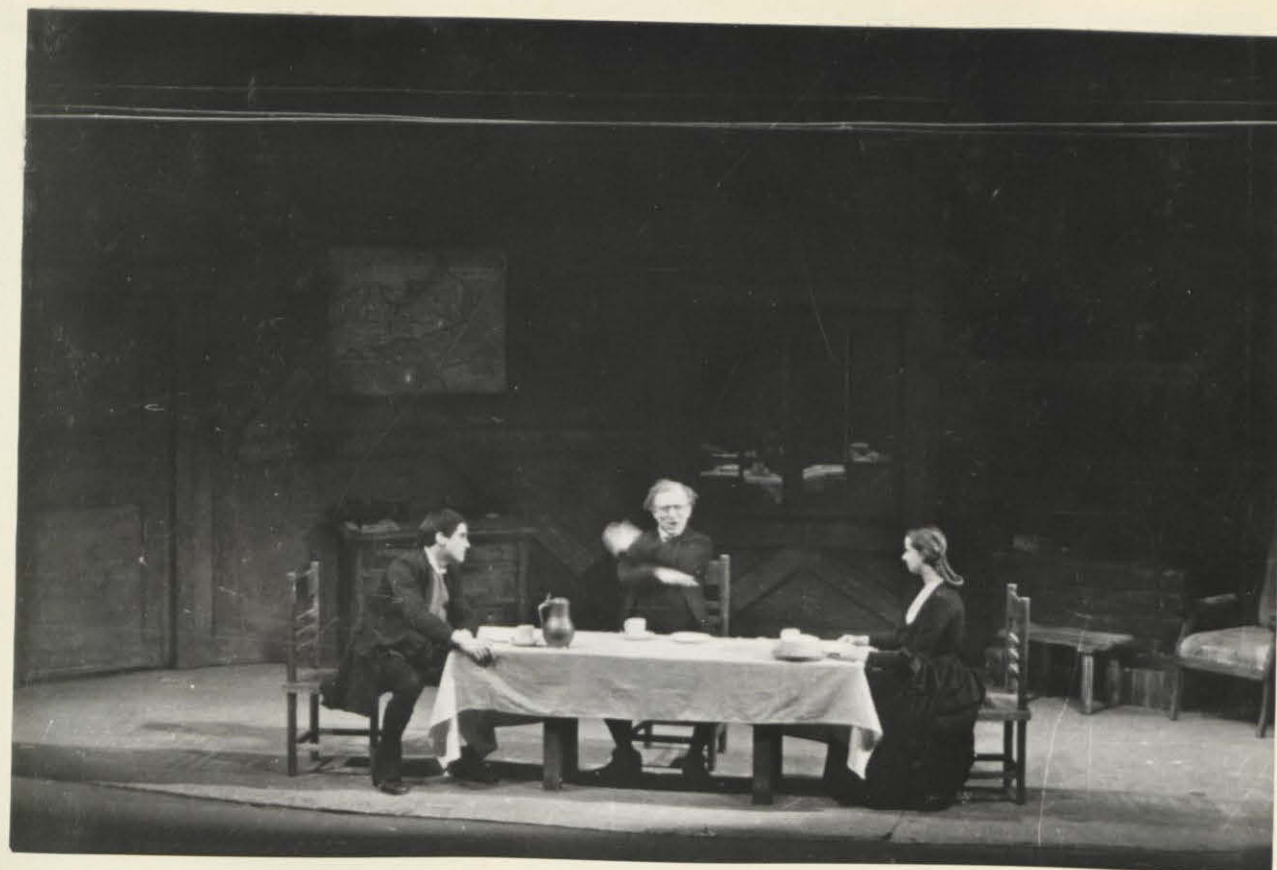
Lise: So kam er doch wachen bei mir...



Läuffer: Sehn Sie, Herr Wenzeslaus, sie verlangt nur Liebe von mir.



Lise: In meinem Leben möchte ich keine Kinder haben.



Wenzeslaus: So kriecht denn zusammen!



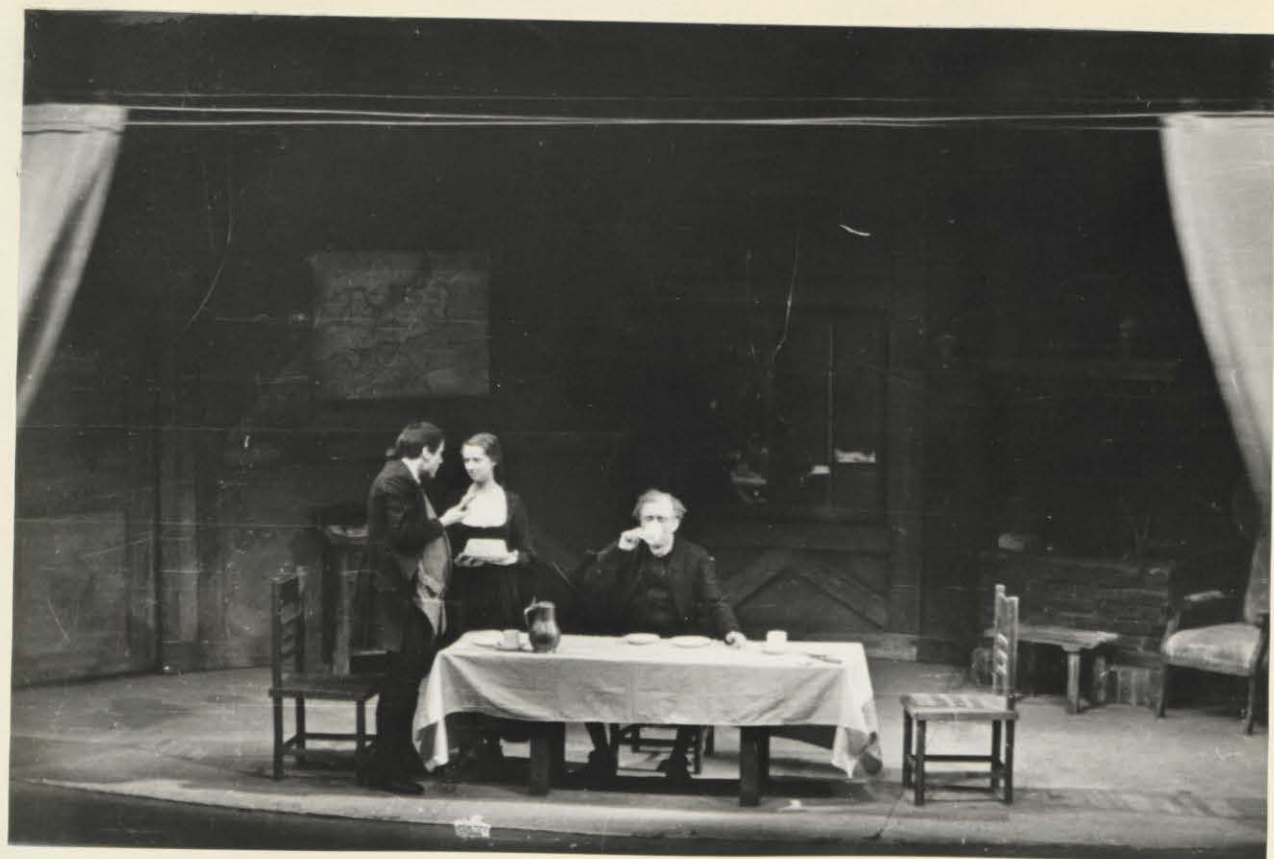
Wenzeslaus: Erwartungen, die mir sein Heldenmut einflößte...



Wenzeslaus: Gütiger Himmel!



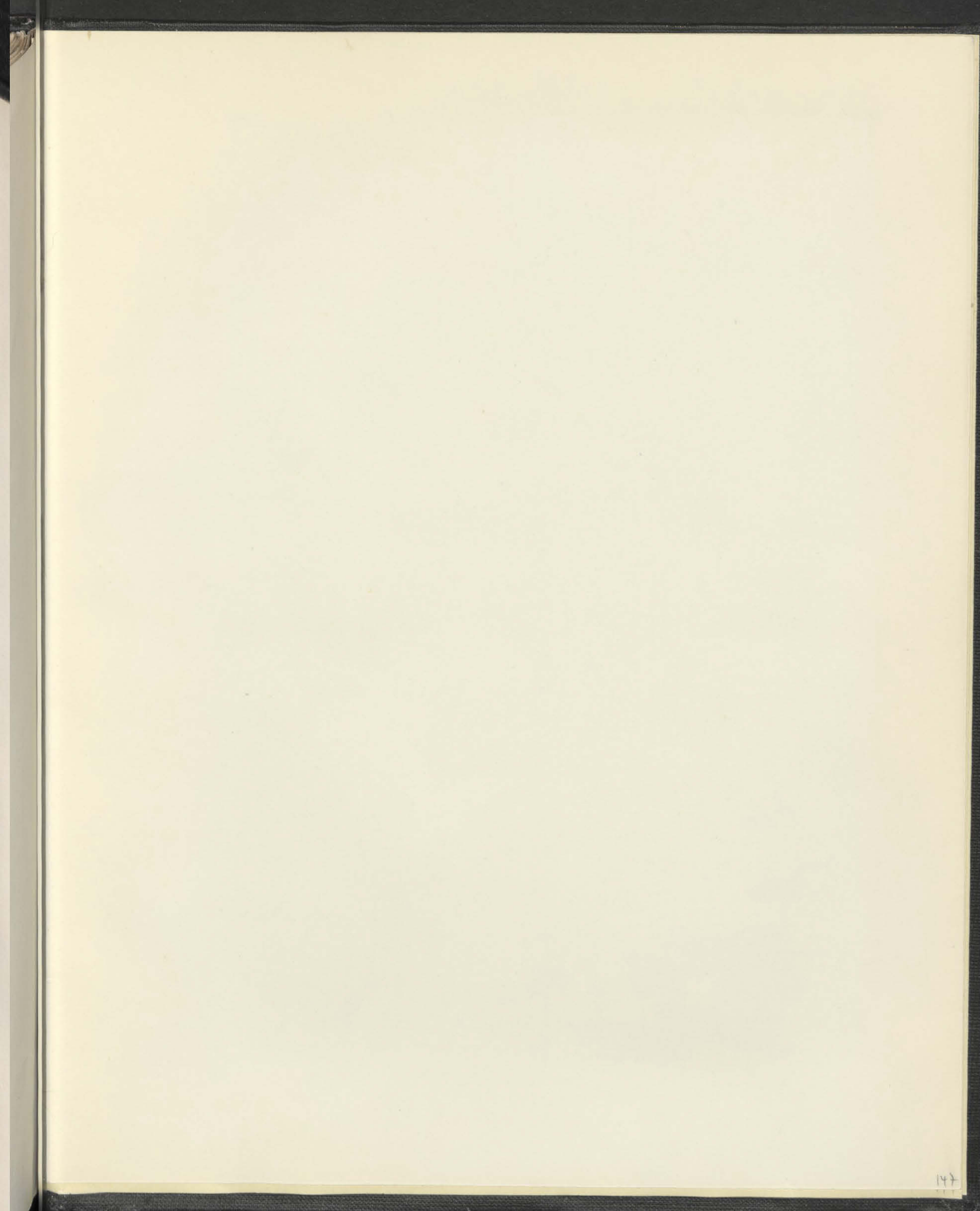
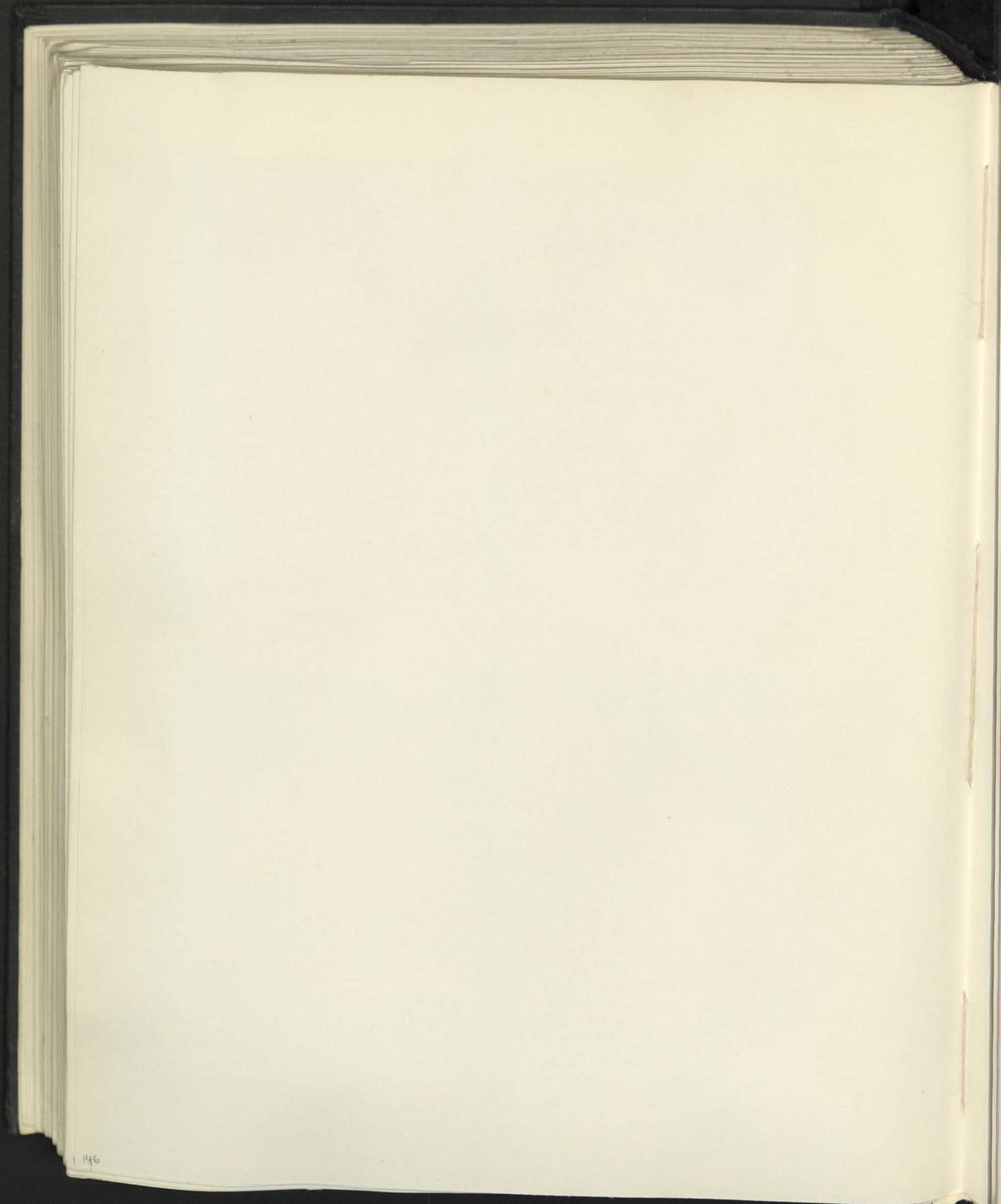
Krüffer beißt in den Gugelhupf, dann: Und ich bins gewiß...





Läufer: Und das war nun der Komödie Schluß





Archiv des Berliner Ensemble
Leitung: Ruth Berlau

